Modulhandbuch Nachhaltige Energiesysteme (NES)

Seite 1 von 90

Inhaltsverzeichnis

NES	Gesamtkonto	3
ESA	Erster Studienabschnitt	4
NES-01	Werkstofftechnik und Chemie	5
NES-02	Elektrotechnik 1	8
NES-03	Mathematik 1	11
NES-04	Nachhaltige Energiesysteme I	13
NES-05	Physik	15
NES-06	Dokumentation	18
NES-07	Mathematik II	22
NES-08	Thermodynamik	24
NES-09	Elektrotechnik 2	27
ZSA	Zweiter Studienabschnitt	30
NES-10	Nachhaltige Energiesysteme II	31
NES-11	Messtechnik	34
NES-12	Eletrische Maschinen	37
NES-13	Programmieren	39
NES-14	Wahlmodul 1	42
NES-15	Wahlmodul 2	47
NES-16	Künstliche Intelligenz	51
NES-17	BWL für Ingenieur*innen	54
NES-18	Praxis	57
NES-19	Data Engineering	59
NES-20	Wahlmodul 3	62
NES-21	Regelungstechnik	66
NES-22	Nachhaltige Energiesysteme III	69
NES-23	Simulation, Optimierung und Automation	71
NES-24	Wahlmodul 4	74
NES-25	Planung & Betrieb energietechnischer Anlagen	75
NES-26	Bachelorarbeit	78
NES-27	Wahlmodul Thermische Energietechnik 1	80
NES-28	Wahlmodul Thermische Energietechnik 2	82
NES-29	Wahlmodul Elektrische Energietechnik 1	85
Druckdatum: 2	0. April 2023	PO-Version: 20222

Seite 2 von 90

Erläuterungen	<u> </u>	90
NES-30	Wahlmodul Elektrische Energietechnik 2	88

Modulbeschreibung Nachhaltige Energiesysteme

Seite 3 von 90

Gesamtkonto zugeordnet zu: Studiengang NES Nachhaltige Energiesysteme				
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor	
ECTS- Punkte:	210.0	SWS:	0.0	

ESA Erster Studienabschnitt ZSA Zweiter Studienabschnitt

Modulbeschreibung Nachhaltige Energiesysteme

Seite 4 von 90

Erster Studienabschnitt				
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor	
ECTS- Punkte:	60.0	SWS:	0.0	

NES-01	Werkstofftechnik und Chemie
NES-02	Elektrotechnik 1
NES-03	Mathematik 1
NES-04	Nachhaltige Energiesysteme I
NES-05	Physik
NES-06	Dokumentation
NES-07	Mathematik II
NES-08	Thermodynamik
NES-09	Elektrotechnik 2

Seite 5 von 90

Modul N	ES-01 Werkstofftechni	k und Chemie			
Modulverantwo	Modulverantwortlicher: Professor DiplIng. Dietmar Kohler				
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor		
ECTS- Punkte:	6.0	Workload (h):	180		
empf. Semester:	1. Semester	Kontaktzeit (h):	90		
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	90		
Lehrform:	Vorlesung	SWS:	6.0		
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (WS)	Gruppengröße:	0		

Zugeordnete Prüfungen 1010 Chemie/Werktofftechnik I

Lehrveranstaltungen

M+V0125 Chemie

Veranstaltungsart: Vorlesung SWS: 2.0

Lerninhalt: • A

Atome: Aufbau, Isotope, Modelle

- Periodensystem der Elemente: Perioden und Gruppen, Periodizität der Eigenschaften: Metallcharakter, Ionisierungsenergie, Elektronegativität
- Kernreaktionen: Radioaktivität: natürliche und künstliche, Zerfallskinetik, Kernreaktionen, Kernspaltung, Kernfusion
- Chemische Bindung: Atombindung: Einfach-, Doppel-,
 Dreifachbindung, polare Atombindung, Ionenbindung, Metallbindung,
 zwischenmolekulare Bindungen
- Aggregatzustände: Gasförmiger Zustand: ideale u. reale Gase, Flüssiger Zustand: Verdampfungsprozess, Siede- und Gefrierpunkt, Fester Zustand: Kristallgitter
- Thermodynamik, Kinetik chemischer Reaktionen: Energetik chemischer Reaktionen, Aktivierungsenergie, Reaktionsgeschwindigkeit
- Stöchiometrie: chemische Formeln und Molekulargewicht, Stoffmenge und Avogadrokonstante, Molvolumen, Reaktionen in Lösung, chemische
 - Reaktionsgleichungen, stöchiometrische Massenberechnungen
- Chemisches Gleichgewicht: Massenwirkungsgesetz, Prinzip vom kleinsten Zwang
- Säuren und Basen: Ionenprodukt des Wassers, pH-Wert, Säure- und baseverhalten, Säure- und Basegleichgewichte: pH-Wert-Berechnungen
- Redoxreaktionen
- Elektrochemie: Elektrolyse, Galvanische Zelle, Korrosion
- Ausgewählte Anwendungsbeispiele

Druckdatum: 20. April 2023

PO-Version: 20222

Seite 6 von 90

Literatur:

 Chemie, C.Mortimer, U. Müller (Georg Thieme Verlag, Stuttgart, New York, 2003)

• Chemie für Ingenieure, Vinke, Marbach (Oldenbourg, 2013)

M+V0126 Werkstofftechnik I

Veranstaltungsart: Vorlesung SWS: 4.0

Lerninhalt: In der Vorlesung werden aufbauend auf den werkstoffkundlichen

Grundlagen der Metalle die Änderungen der Eigenschaften durch z. B Legierungselemente und Wärmebehandlungen vorwiegend am Beispiel Stahl entwickelt, beschrieben und erläutert. Dabei werden Tafelarbeit,

und Overheadfolien eingesetzt.

Grundlagen der Kristallographie, Eigenschaften der Metalle Grundlagen der Legierungen,

Zweistoffsyteme mit Eisen-Kohlenstoffdiagramm Grundlagen der Wärmebehandlung von Stahl

Werkstoffprüfung

Einfluss der Legierungselemente auf die Eigenschaften von Stahl

Bezeichnungssystem der Stähle

Stahlgruppen

Besprechung ausgewählter Stähle nach EN Normen

Ausblick auf Nichteisenmetalle.

Literatur: • Werkstoffkunde, Bargel, Schulze (2000)

• Werkstoffkunde und Werkstoffprüfung, Weisbach (2000)

Verwendbarkeit des

Moduls

Bachelor BM, BT, MA, NES, UT - Grundstudium

Empfohlene Vorkenntnisse Gute Kenntnisse der Chemie und Physik auf dem Niveau der

Sekundarstufe 2.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Klausurarbeit, 120 Min.

Modulnote entspricht Klausurnote.

Lernziele und Kompetenzen Der Erwerb grundlegender Kenntnisse im Bereich der Chemie befähigt die Studierenden zur Erklärung von Verhalten und

Eigenschaften von metallischen und nicht-metallischen Werkstoffen.

Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage auf Grund fundierter Kenntnisse im Bereich metallischer Werkstoffe, diese in Hinsicht auf Ihre Eigenschaften und Verhalten auszuwählen. Die so erworbenen Kenntnisse befähigen die Studierenden dazu ihr Wissen in weiterführenden Lehrveranstaltungen zu vertiefen, sowie im Rahmen von Labortätigkeiten und werkstoffbasiereten

Entwicklungsprojekten einzubringen.

Modulbeschreibung Nachhaltige Energiesysteme

Seite 7 von 90

Prüfung Chemie/Werktofftechnik I zugeordnet zu: Modul NES-01 Werkstofftechnik und Chemie			
Prüfungs- nummer:	1010	Prüfungsform:	Klausur 120
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Seite 8 von 90

Modul N	ES-02 Elektrotechnik 1		
Modulverantwo	rtlicher:	Prof. S. Meier	
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	7.0	Workload (h):	210
empf. Semester:	1. Semester	Kontaktzeit (h):	120
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	90
Lehrform:	Vorlesung/Übung/Labor	SWS:	8.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (WS)	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen 1020 Elektrotechnik 1 1025 Labor Elektro- und	d Messtechnik 1
--	-----------------

Lehrveranstaltungen

EMI804 Elektrotechnik 1

Veranstaltungsart: Vorlesung/Übung

SWS: 6.0

Lerninhalt: • Netzwerke

· Berechnungen nach Kirchhoff

• Strom-/Spannungsquellen-Ersatzschaltungen

• Energie, Leistung

• Strömungsfelder, Strom, Stromdichte, Feldstärke, Spannung, elektrisches Potential, Berechnung von Strömungsfeldern

• Elektrische Felder

· Ladung, Potential, Spannung

• Energie und Kräfte im elektrischen Feld

• Berechnung von symmetrischen Feldern

Überlagerung von Feldern

Kapazitätsberechnungen

Magnetische Felder

 Magnetische Induktion, magn. Fluss, magn. Umlaufspannung -Magnetische Felder in Luft und Eisen

· Induktionsgesetz, Selbstinduktion

• Bewegte Ladungen im magn. Feld

Kräfte im magn. Feld

• Zastrow D., Elektrotechnik, 19. Auflage, Wiesbaden, Vieweg

+Teubner, 2014

• Weißgerber W., Elektrotechnik für Ingenieure 1, 10. Auflage,

Wiesbaden, Vieweg+Teubner, 2015

 Meins J., Scheithauer R., Weidenfeller H., Frohne H., Löcherer K.-H., Müller H., Moeller Grundlagen der Elektrotechnik, 20. Auflage,

Stuttgart, Leipzig, Wiesbaden, Vieweg+Teubner, 2005

Literatur:

Seite 9 von 90

EMI805 Elektro- und Messtechniklabor 1

Veranstaltungsart: Vorlesung/Labor

SWS: 2.0

Lerninhalt: -Funktionsweise und Bedienung von Multimetern (analog und digital)

und Oszilloskopen (analog und digital)

-Messfehler

Maximale Messabweichungen aus Datenblättern bestimmen

· Unterschied systematischer und zufälliger Messfehler

· Fehlerfortpflanzung bei indirekten Messungen

· Lineare Fehlerfortpflanzung

· Gauß'sche Fehlerfortpflanzung

-Widerstandsmessung

Stromfehlerschaltung

Spannungsfehlerschaltung

• Wheatstone'sche Messbrücke (abgeglichen, nicht abgeglichen mit und ohne Belastung)

· 2-Leiter-, 3-Leiter-- und 4-Leiter-Messung

-Auswertung von Messreihen

• Mittelwert und Streuung

· Median, Perzentile, Box-Plots

Interpolation von Messergebnissen

• Lineare Interpolation

• Polynominterpolation

· Ansatz der kleinsten Fehlerquadrate

Literatur:

• Mühl, T., Einführung in die elektrische Messtechnik, 2. Auflage, Wiesbaden, Vieweg+Teubner Verlag, 2006

• Parthier, R., Messtechnik, 3. Auflage, Wiesbaden, Vieweg+Teubner

Verlag, 2006

Verwendbarkeit des Moduls

NES, EI, EI-plus

Empfohlene Vorkenntnisse Vektorrechnung, Infinitesimalrechnung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Elektrotechnik 1: Klausur K90

Labor Elektro- und Messtechnik muss m. E. attestiert sein.

Lernziele und Kompetenzen Nach erfolgreichem Besuch dieses Moduls

• verfügen die Studierenden über die physikalischen Grundlagen der Elektrotechnik, sozusagen das Handwerkszeug für das Studium,

PO-Version: 20222

Druckdatum: 20. April 2023

Seite 10 von 90

- kennen die Studierenden die Gesetze, welche beim Fließen eines elektrischen Stromes gelten und wissen, welche Eigenheiten Materialien dabei zeigen,
- Verfügen die Studierenden über die Kenntnis, wie Ladungen und Ströme elektrische und magnetische Felder erzeugen können,
- Verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnis der Wirkung von Landungen und Strömen an Beispiel vi Kondensatoren, Spulen, Motoren, Generatoren, Kommunikationssystemen und vielen weiteren Anwendungen,
- kennen die Studierenden über die grundlegenden Zusammenhänge der Feldgrößen und wie diese mathematisch beschrieben.

Zudem sind die Studierenden nach dem Besuch dieses Modus in der Lage

- einfache Messproblematiken für elektrische Größen zu erfassen,
- die wichtigsten Messgeräte der Elektrotechnik wie z.B. Multimeter und Oszilloskop etc. zu bedienen,
- einfache Messungen elektrischer Größen durchzuführen und die Messungen auszuwerten,
- Messfehler qualitativ zu erkennen und quantitativ zu erfassen.

Prüfung zugeordnet zu:	Elektrotechnik 1 Modul NES-02 Elektrotechnik 1		
Prüfungs- nummer:	1020	Prüfungsform:	Klausur 90
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Prüfung Labor Elektro- und Messtechnik 1 zugeordnet zu: Modul NES-02 Elektrotechnik 1				
Prüfungs- nummer:	1025	Prüfungsform:	Laborarbeit	
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	unbenotet	

Seite 11 von 90

Modul N	ES-03 Mathematik 1		
Modulverantwo	ortlicher:	Professor Dr. rer. nat. I	Harald Wiedemann
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	7.0	Workload (h):	210
empf. Semester:	1. Semester	Kontaktzeit (h):	90
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	120
Lehrform:	Vorlesung	SWS:	6.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (WS)	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen 1030 Mathematik I

Lehrveranstaltungen

M+V0100 Mathematik I

Veranstaltungsart: Vorlesung SWS: 6.0

Lerninhalt:

 Wiederholung der Grundlagen Zunächst wird das Basiswissen wiederholt (Mengen, Zahlen, Gleichungen und Ungleichungen, Binome, Rechnen mit Brüchen,

Potenzen und Logarithmen), Grundlagen der Aussagenlogik

Vektoralgebra und analytische Geometrie

Nach Einführung der Grundbegriffe und Grundlagen werden die Anwendungsmöglichkeiten besprochen und die Anwendung im 3-dimensionalen Raum geübt, der Zusammenhang mit linearen

Gleichungssystemen wird dargestellt

Funktionen und Kurven

Anhand wichtiger Funktionen (ganz- und gebrochenrationale Funktionen, Potenz- und Wurzelfunktionen, trigonometrische Funktionen, Exponential- und Logarithmusfunktion, Hyperbelfunktion) wird der Funktionsbegriff und die Darstellung von Funktionen geübt. Den Abschluss bilden Betrachtungen zur Stetigkeit und zum

Grenzwert.

Differentialrechnung

Über die Vertiefung des Grenzwertbegriffs wird die Differentialrechnung eingeführt. Die Ableitungsregeln werden an verschiedenen praktischen Beispielen geübt.

Folgen und Reihen

Der Begriff der Folge wird eingeführt, es werden unendliche Reihen, Potenzreihen und die Taylorentwicklung besprochen.

Integralrechnung

Abschluss bildet die Integralrechnung. Bestimmte und unbestimmte Integrale, Ingerationsregeln und -methoden werden besprochen.

Modulbeschreibung Nachhaltige Energiesysteme

Seite 12 von 90

Literatur:

- Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler Band 1, Vieweg, Papula, L. (Vieweg, 2000)
- Arens et al: Mathematik, (Spektrum Akademischer Verlag, 2011)

Verwendbarkeit des Moduls Bachelor BM, BT, MA, NES, UT - Grundstudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Schulkenntnisse Mathematik, evtl. Brückenkurs

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Klausurarbeit, 90 Min.

Lernziele und Kompetenzen

nummer:

Die Studierenden besitzen das Rüstzeug, wesentliche Wirkungszusammenhänge in den angewandten Wissenschaften nachvollziehen und konstruktiv damit umgehen zu können. Die Studierenden beherrschen die mathematische Fachterminologie, das Instrumentarium und das grundsätzliche Herangehen an Problembehandlungen so, dass sie diese auf konkrete ingenieurmäßige Aufgaben übertragen und anwenden können. Die Studierenden sind in der Lage, Probleme aus der Praxis mit Hilfe des Vorlesungsstoffs selbstständig zu lösen.

Prüfung Mathematik I
zugeordnet zu: Modul NES-03 Mathematik 1

Prüfungs- 1030 Prüfungsform: Klausur 90

Prüfungsart: Einzelleistung Art der Notengebung: Gestufte Noten

Seite 13 von 90

Modul N	ES-04 Nachhaltige En	ergiesysteme I	
Modulverantwo	rtlicher:	Prof. Dr. Schmidt	
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	7.0	Workload (h):	210
empf. Semester:	1. und 2. Semester	Kontaktzeit (h):	120
Moduldauer (Semester):	2	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	90
Lehrform:	Vorlesung	SWS:	8.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes 2. Semester	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen	1040	Regenerative Energiesysteme
	2010	Ringvorlesung Sustainable Energy Engineering

Lehrveranstaltungen

EMI6101 Regenerative Energiesysteme

Veranstaltungsart: Vorlesung SWS: 4.0

M+V1062 Ringvorlesung Sustainable Energy Engineering

Veranstaltungsart: Vorlesung SWS: 4.0

Lerninhalt: Relevante Technologien für 100% EE Energiesystem:

- PV, Wind, Batteriespeicher, PtX, Biogas, Pyrolyse, Wasserkraft
 Smart Grids, Demand Side Management, Elektromobilität
- Energieeffiziente Gebäude- und Heiztechnik
- Energieverteilung und Netze
- Energiemanagement, Simulation und Modellierung von Energieflüssen
- Aktiver CO2-Entzug (CDR)
- Externe Vorträge / Themen nach Verfügbarkeit

Literatur: keine speziellen Empfehlungen

Verwendbarkeit des Moduls Bachelor NES - Grundstudium

Empfohlene

Vorkenntnisse

Gute Physikkenntnisse, Niveau mindestens Fachhochschulreife

Seite 14 von 90

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regenerative Energiesysteme: Klausurarbeit, 90 Min.; Gewichtung

der Modulnote: 50%

Ringvorlesung Sustainable Energy Engineering: Hausarbeit;

Gewichtung der Modulnote: 50%

Lernziele und Kompetenzen Nach erfolgreichem Besuch dieses Moduls verfügen die Studierenden über Grundlagenkenntnisse zur Energieversorgung und den

prinzipiellen Aufbau von Energieversorgungsnetzen, mit Fokus auf

elektrische Energie und nachhaltige Erzeugung.

Prüfung Regenerative Energiesysteme
zugeordnet zu: Modul NES-04 Nachhaltige Energiesysteme I

Prüfungs- 1040 Prüfungsform: Klausur 90
nummer:

Prüfungsart: Einzelleistung Art der Notengebung: Gestufte Noten

Prüfung Ringvorlesung Sustainable Energy Engineering zugeordnet zu: Modul NES-04 Nachhaltige Energiesysteme I			
Prüfungs- nummer:	2010	Prüfungsform:	Hausarbeit
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Seite 15 von 90

Modul N	ES-05 Physik		
Modulverantwo	ortlicher:	Professor DrIng. Chris	stian Ziegler
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	7.0	Workload (h):	210
empf. Semester:	1. und 2. Semester	Kontaktzeit (h):	90
Moduldauer (Semester):	2	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	120
Lehrform:	Vorlesung/Labor	SWS:	6.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes 2. Semester	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen 1050 Physik 2020 Physiklabor

Lehrveranstaltungen

M+V0102 Physik

Veranstaltungsart: Vorlesung

SWS: 4.0

Lerninhalt: • Physikalische Größen und mathematische Grundlagen

Definitionen und Maßeinheiten; eine Auswahl mathematischer

Verfahren in der Physik

Mechanik

Kinematik und Dynamik: Grundgesetze der klassischen Mechanik;

Mechanik des Massenpunktes; Arbeit, Energie und Leistung; elastischer und inelastischer Stoß;

Mechanik des starren Körpers, Translation und Rotation;

Wärme

spezifische Wärme; Wärmeausdehnung

Ausgewählte Anwendungsbeispiele

Literatur: • Physik, D. C. Giancoli (Pearson Education, 2019)

• Physik für Wissenschaftler und Ingenieure, P. A. Tipler (Springer

Spektrum Verlag, 2019)

• Physik für Ingenieure, Hering, Martin, Stohrer (Springer-Verlag Berlin

Heidelberg, 2012)

• Physik, U. Harten (Springer Vieweg, 2017)

• Taschenbuch der Physik, H. Kuchling (Carl-Hanser-Verlag, 2014)

• Taschenbuch der Physik, Stöcker (Verlag Harri Deutsch, 2018)

M+V0103 Physiklabor

Veranstaltungsart: Labor SWS: 2.0

Lerninhalt: Im Praktikum wird in einfachen Versuchen die Kunst des Messens

und Beobachtens, die Gewinnung quantitativer Zusammenhänge, die

Seite 16 von 90

Erarbeitung physikalischer Sachverhalte und besonders die kritische Wertung der gewonnenen Ergebnisse geübt und sich mit den benutzten Apparaten und ihrer Funktion vertraut gemacht.

Die Experimente werden in kleinen betreuten Gruppen bearbeitet. Am Ende eines jeden Versuchs steht die Anfertigung eines Laborberichts. Dieser beinhaltet neben den theoretischen Grundlagen des Versuchs eine geeignete Darstellung der wichtigsten Ergebnisse inklusive einer Abschätzung der Fehler im Rahmen einer Fehlerrechnung.

Für jeden Versuch ist ein Laborbericht zu erstellen.

- Physikalisches Praktikum, D. Geschke (Teubner, 2001)
- Praktikum der Physik, W. Walcher (Teubner, 2000)
- Physik, D. C. Giancoli (Pearson Education, 2009)
- Physik für Wissenschaftler und Ingenieure, P. A. Tipler (Springer Spektrum Verlag, 2015)
- Taschenbuch der Physik, H. Kuchling (Carl-Hanser-Verlag, 2014)

Verwendbarkeit des
Moduls

Literatur:

Bachelor BM, BT, MA, NES, UT - Grundstudium

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Physik: Klausurarbeit, 90 Min., Gewichtung: Note ist Modulnote

Labor Physik: Laborarbeit muss m. E. attestiert sein; Gewichtung: -

Lernziele und Kompetenzen

Die Ingenieurin/Der Ingenieur benötigt die physikalischen Grundlagen für das Verständnis der im Studium folgenden Fachvorlesungen und insbesondere für alle technischen Fachgebiete in der Praxis.

Die Studierenden müssen in der Lage sein, grundlegende physikalische Aufgabenstellungen zu lösen. Dazu gehört die Anwendung von Erhaltungssätzen, Bewegungsgleichungen und Ergebnissen der modernen Physik.

In der Vorlesung Physik werden die physikalischen Zusammenhänge anhand konkreter Beispiele vorgestellt, entwickelt, beschrieben und erläutert und die Anwendung spezieller mathematischer Methoden geübt.

Im Praktikum macht die weitgehend selbst aufgebaute Versuchsanordnung, die auch modernen Apparate zugrunde liegenden physikalischen Prinzipien, das Zusammenspiel der benutzten Komponenten und ihre Beeinflussbarkeit durch den/ die Experimentator*in deutlich. In den Versuchen wird die Kunst des Messens und Beobachtens, die Gewinnung quantitativer Zusammenhänge, die Erarbeitung physikalischer Sachverhalte und besonders die kritische Wertung der gewonnenen Ergebnisse eingeübt. Ebenso muss sich der/die Experimentator*in mit den benutzten Apparaten und ihrer Funktion vertraut machen. Die Experimente werden in kleinen, betreuten Gruppen bearbeitet. Die

Druckdatum: 20. April 2023

Modulbeschreibung Nachhaltige Energiesysteme

Seite 17 von 90

Schlüsselkompetenzen Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit sowie die Umsetzung theoretischer Grundlagen in praktische Anwendungen werden eingeübt.

Prüfung zugeordnet z	Physik u: Modul NES-05 Physik		
Prüfungs- nummer:	1050	Prüfungsform:	Klausur 90
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Prüfung zugeordnet zu	Physiklabor u: Modul NES-05 Physik		
Prüfungs- nummer:	2020	Prüfungsform:	Laborarbeit
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	unbenotet

Seite 18 von 90

Modul N	ES-06 Dokumentation		
Modulverantwo	rtlicher:	Professor DrIng. Ali D	aryusi
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	7.0	Workload (h):	210
empf. Semester:	1. und 2. Semester	Kontaktzeit (h):	90
Moduldauer (Semester):	2	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	120
Lehrform:	Vorlesung/Labor	SWS:	6.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes 2. Semester	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen 2030 Technische Dokumentation und CAD

Lehrveranstaltungen

M+V0129 Hands-on-Labor

Veranstaltungsart: Labor SWS: 2.0

Lerninhalt: Zerlegen und Montieren technischer, besonders mechanischer

Systeme. Beispielhafte Systeme sind verschraubte und mit

Dichtungen versehene Rohrleitungen, Stirnradgetriebe und schaltbare

Planetengetrieben.

Analysieren der Systeme und Beschreibung der Wirkzusammenhänge

und des jeweiligen Aufbaus.

Verknüfung und Festigkung von Lerninhalten anderer Veranstaltungen

(z. B. Technische Dokumentation, Werkstofftechnik, Technische

Mechanik I) anhand der analysierten Systeme.

Literatur: Es gibt keine zwingende Literatur. Zur Vertiefung empfehlen

wir aber: Roloff/Matek Maschinenelemente, Springer: https://

doi.org/10.1007/978-3-658-26280-8

M+V1003 Technische Dokumentation und CAD

Veranstaltungsart: Vorlesung/Labor

SWS: 4.0

Lerninhalt: **Technische Dokumentation:**

- Grundlagen des Technischen Zeichnens: Zeichnungsformate,
- Anordnung der Ansichten und Linienarten in technischen Zeichnungen
- Positionsnummern, Zeichnungsarten, Schriftfelder, Stücklisten und Faltung auf Ablageformat.
- Bemaßungsregeln und Maßeintragung in Zeichnungen, Längenund Winkelmaße, technische Oberflächen, Rauheitskenngrößen,

Seite 19 von 90

Maßtoleranzen, Toleranzangaben, Passungsangaben, Form- und Lagetoleranzen

- · Werkstück-Ansichten, Einzelheiten, Schnittdarstellung
- Abwicklungen und Durchdringungen
- Bemaßung von geometrischen Körpern, Angaben zur Oberflächenbehandlung (Härteangaben)
- Darstellung und Bemaßung von Normteilen und Schweißverbindungen
- Werkstoffe
- Die zu behandelnden Themen werden anhand von Übungen vertieft.

CAD:

- Schematische Zeichnungen Grundfließbild, Verfahrensfließbild, RI-Fließbild, MSR-Kreisschemata, elektrotech-nische Schaltpläne
- Maßstäbliche Zeichnungen Zweidimensionale Konstruktionszeichnungen, Zweidimensionale Lage- und Aufstellungsplanung, Isometrien
- Dreidimensionale Zeichnungen Rohrleitungsplanung, Aufstellungsplanung
- Kopplung von CAD mit Berechnungsprogrammen
- Dokumentation rechnergestützt, Grundstruktur Gesamtdokumentation, Projekt, Engineering, Genehmigung, Beschaffung, Anlage, Betrieb, Rückbau, As-built, Dokumenten-kennzeichnung, Anforderungen an den Rohrteile-/Rohrklassenkatalog
- Anwendung
 Durchgängige CAD-3D-Anlagenplanung, Rohrleitungsplanung mit 3D-CAD, Planung verfahrenstechnischer Anlagen mit CAD-Einsatz
- Vom CAD zum BIM für TGA

Literatur:

Technische Dokumentation:

- Hoischen, H., Fritz, A.: Technisches Zeichnen Grundlagen, Normen, Beispiele, Darstellende Geometrie, Geometrische Produktspezifikation, 37. Auflage, Cornelsen-Verlag Berlin, 2020
- Tabellenbuch Metall mit Formelsammlung, 48. Auflage, Europa-Lehrmittel Verlag, 2019, korrigierter Nachdruck 2020
- Tabellenbuch Anlagenmechanik für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik,3. Auflage, Westermann, 2018
- Tabellenbuch Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, 2. Auflage, Europa-Lehrmittel Verlag, 2012
- Kurz, U., Wittel, H.: Böttcher/Forberg Technisches Zeichnen.
 Grundlagen, Normung, Übungen und Projektaufgaben, 26. Auflage,
 Springer Vieweg Verlag, 2013
- Labisch, Weber: Technisches Zeichnen Grundkurs, 4. Auflage, Springer Vieweg Verlag, 2013

Druckdatum: 20. April 2023

Seite 20 von 90

CAD:

- Vorlesungsunterlagen
- PERINORM

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor MA, NES - Grundstudium

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Hands-on-Labor: Laborarbeit

Technische Dokumentation und CAD: Klausurarbeit, 90 Min., und Laborarbeit

Klausurnote ist Modulnote; Laborarbeiten müssen m. E. attestiert sein.

Lernziele und Kompetenzen

Technische Dokumentation:

- Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundkenntnisse zur normgerechten technischen Darstellung von Bauteilen und Baugruppen des Maschinenbaus.
- Die Studierenden verschaffen sich in der Veranstaltung "Technische Dokumentation" einen Überblick über die technischen Regelwerke und die Bedeutung der nationalen und internationalen Normung für die Konstruktion und die Anwendung von Maschinenteilen.
- Die Studierenden erlernen die grundlegenden Techniken des technischen Zeichnens als Informationsmittel für Konstruktion und Fertigung.
- Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zum normgerechten Erstellen, Bemaßen und Lesen technischer Zeichnungen.
- Die Studierenden verstehen die Bedeutung und Klassifikation möglicher Gestaltabweichungen technischer Oberflächen von Maschinenelementen.
- Die Studierenden lernen die Notwendigkeit von Maßtoleranzen, Passungssystemen, Oberflächenangaben sowie Form- und Lagetoleranzen für die wirtschaftliche Fertigung und das Zusammenwirken von Maschinenelementen kennen.

CAD

- Die Studierenden erlernen in der Veranstaltung CAD den Umgang mit einem CAD-Arbeitsplatz, haben einen Überblick über Einsatzbereiche von CAD-Systemen und verstehen die Bedeutung von CAD-Systemen für den betrieblichen Informationsfluss.
- Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über allgemeine Methoden und Arbeitstechniken zur 3D-Modellierung und Konstruktion von Bauteilen und Baugruppen, zur Definition von Normteilen sowie zur Ableitung von normgerechten Fertigungszeichnungen.

Modulbeschreibung Nachhaltige Energiesysteme

Seite 21 von 90

- Die Studierenden beherrschen die wesentlichen Funktionen eines modernen CAD-Programms und müssen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, selbständig einfache Bauteile und Baugruppen mit einem CAD-System zu modellieren und zu visualisieren sowie daraus technische Zeichnungen zu generieren.
- Die Studierenden sammeln ihre ersten Erfahrungen in der industriellen Projektarbeit durch das Arbeiten und Problemlösen in Gruppen (durch eine Hausarbeit). Es werden ergänzende Hinweise vermittelt.

Prüfung Technische Dokumentation und CAD zugeordnet zu: Modul NES-06 Dokumentation			
Prüfungs- nummer:	2030	Prüfungsform:	90
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Seite 22 von 90

Modul N	IES-07 Mathematik II		
Modulverantwortlicher:		Professor Dr. rer. nat. Harald Wiedemann	
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	5.0	Workload (h):	150
empf. Semester:	2. Semester	Kontaktzeit (h):	60
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	90
Lehrform:	Vorlesung	SWS:	4.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (SS)	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen 2040 Mathematik II

Lehrveranstaltungen

M+V0101 Mathematik II

Veranstaltungsart: Vorlesung SWS: 4.0

Lerninhalt: • Lir

Lineare Algebra

Nach Einführung von Determinanten und Matrizen wird der Zusammenhang zu linearen Gleichungssystemen hergestellt. Eigenwerte und Eigenvektoren werden besprochen.

Komplexe Zahl

Die komplexe Zahl und ihre Darstellungsmöglichkeiten werden diskutiert. Dabei werden die Rechenregeln eingeführt und Möglichkeit der Darstellung der komplexe Funktion einer reellen Veränderlichen als Ortskurve vertieft, ebenso die technischen Anwendungen.

- Gewöhnliche Differentialgleichungen
 Die Bedeutung der Differentialgleichung und der technische
 Unterschied zwischen Anfangs- und Randwertproblem werden
 erläutert. Lösungsmethoden für Differentialgleichungen 1. Ordnung
 und 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten werden hergeleitet.
 Die Lösung von linearen Differentialgleichungen n-ter Ordnung mit
 konstanten Koeffizienten wird sowohl mit dem Exponentialansatz als
 auch über die Laplace-Transformation gezeigt.
- Differential- und Integralrechnung für Funktionen von mehreren Variablen

Den Abschluss bildet die Betrachtung von Funktionen mit mehreren Variablen sowie die Differentiation und Integration dieser Funktione. Substitutionsregeln für Funktionen mehrerer Variabler werden besprochen und auf Koordinatentransformationen angewendet.

Literatur : • Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler Band

2, Vieweg, Papula, L. (Vieweg, 2000)

Arens et al: Mathematik, (Spektrum Akademischer Verlag, 2011)

Druckdatum: 20. April 2023

Modulbeschreibung Nachhaltige Energiesysteme

Seite 23 von 90

Verwendbarkeit des

Bachelor BM, BT, MA, NES, UT - Grundstudium

Moduls

Empfohlene Stoff des Moduls Mathematik I

Vorkenntnisse

Klausurarbeit, 90 Min.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Lernziele und Kompetenzen Die Studierenden besitzen das Rüstzeug, wesentliche Wirkungzusammenhänge in den angewandten Wissenschaften nachvollziehen zu können und konstruktiv damit umgehen können. Die Studierenden beherrschen die mathematische Fachterminologie, das Instrumentarium und das grundsätzliche Herangehen an Problembehandlungen so, dass sie diese auf konkrete ingenieurmäßige Aufgaben übertragen und anwenden können. Die Studierenden sind in der Lage, Probleme aus der Praxis mit Hilfe des Vorlesungsstoffs selbstständig zu lösen. Durch die bewusste Auswahl an Beispielen und Übungsaufgaben wird der Stoff des Moduls Mathematik I gefestigt.

Prüfung **Mathematik II** zugeordnet zu: Modul NES-07 Mathematik II

Prüfungsnummer:

2040

Prüfungsform: Klausur 90

Prüfungsart: Einzelleistung Art der Notengebung: Gestufte Noten

Seite 24 von 90

Modul N	ES-08 Thermodynamik		
Modulverantwo	rtlicher:	Professor DrIng. Jörg	Ettrich
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	7.0	Workload (h):	210
empf. Semester:	2. Semester	Kontaktzeit (h):	90
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	120
Lehrform:	Vorlesung	SWS:	6.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (SS)	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen 2050 Technische Thermodynamik

Lehrveranstaltungen

M+V1027 Technische Thermodynamik

Veranstaltungsart: Vorlesung SWS: 6.0

Lerninhalt: Di

Die Lehrveranstaltung wird in zeitlich aufeinander folgenden Abschnitten und sowohl in deutscher als auch englischer Sprache angeboten.

In der Vorlesung werden die thermodynamischen Zusammenhänge hergeleitet, mit Hilfe von Beispielen vertieft und mit Hilfe einfacher Demonstrationsmodelle vorgestellt.

1. Abschnitt:

- Grundbegriffe: Thermodynamisches System, thermodynamischer Zustand, thermodynamisches Gleichgewicht, Zustandsgleichungen (insb. thermische und kalorische Zustandsgleichung idealer Gase), Zustandsänderungen, Wärme, Arbeit, Dissipationsenergie, innere Energie, Enthalpie und Entropie.
- Der 1. Hauptsatz: Formulierung für geschlossene und offene Systeme, therm. Wirkungsgrad und Leistungszahl.

2. Abschnitt:

- Der 2. Hauptsatz: Mathematische Formulierung, Entropie, Wirkungsgrad, Anergie/Exergie und einfache, reversible bzw. irreversible thermodynamische Prozesse.
- Kreisprozesse mit idealen Gasen: Rechts- und linksgängige Prozesse, z. B. Carnot-, Diesel-, Otto-, Stirling-, Ericson-, Joule-Prozess.

3. Abschnitt:

Seite 25 von 90

- Mehrphasige Systeme reiner Stoffe: Zustandsgrößen, Zustandsgleichungen im Zweiphasengebiet (auch Diagramme und Zahlentafeln), einfache Zustandsänderungen und Clausius-Clapeyron-Gleichung.
- Kreisprozesse mit Dämpfen, insb. Clausius-Rankine-Prozess und Kompressions-Kältemaschine/Wärmepumpe)
- Gemische von Gasen: Feuchte Luft (Zustandsgrößen und h,x-Diagramm).
- Kurze Einführung in die Grundlagen der Wärmeübertragung. Aufgaben- und Materialsammlung als Unterlage für die Vorlesung.
- Technische Thermodynamik, E. Hahne (Oldenbourg, 2010
- Einführung in die Thermodynamik, G. Cerbe, H.-J. Hoffmann (Carl Hanser Verlag, 2008)
- Fundamentals of Engineering Thermodynamics, M. Moran, H. Shapiro (Wiley, 2008)
- Thermodynamik, Band 1, Einstoffsysteme, K. Stephan, F. Mayinger (Springer Verlag, 2010)
- Thermodynamik, H. D. Baehr (Springer Verlag, 2006)

Große Auswahl an weiterführender Literatur (z. B. "Thermodynamik im Klartext", D. Dunn (Pearson, 2004) oder "Keine Panik vor der Thermodynamik!", D. Labuhn, O. Romberg (Vieweg+Teubner, 2011) in der Hochschulbibliothek.

Verwendbarkeit des Moduls

Literatur:

Bachelor NES - Grundstudium, MA - Hauptstudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Klausurarbeit, 120 Min.

Lernziele und Kompetenzen Die Studierenden lernen das zugrunde liegende Begriffssystem der Thermodynamik und sind in der Lage, auf die jeweilige Problemstellung bezogen geeignete Systeme zu definieren und die Erhaltungssätze zu formulieren. Sie können die Hauptsätze anwenden und damit die zu übertragenden Energien quantitativ bestimmen.

Die Studierenden lernen unterschiedliche Stoffmodelle kennen und können die thermischen und kalorischenZustandsgleichungen angeben und anwenden bzw. in entsprechenden Zustandsdiagrammen arbeiten. Damit sind sie auch in der Lage, sich in weitere Gebiete der phänomenologischen Thermodynamik (z. B. Mehrstoffsysteme/Mischphasenthermodynamik oder Reaktionen/chemische Thermodynamik) einzuarbeiten.

Die Studierenden können die Größe Entropie in Berechnungen anwenden, damit Aussagen über die Reversibilität und Irreversibilität

Modulbeschreibung Nachhaltige Energiesysteme

Seite 26 von 90

treffen und mit Hilfe der Exergie energiewirtschaftliche und/oder prozessbezogene Bewertungen vornehmen.

Mit Hilfe der Zustandsänderungen können Aussagen über links- und rechtsgängige Kreisprozesse gemacht werden, wobei sowohl der Bereich der reinen Gasphase als auch des Zweiphasengebietes eingeschlossen ist.

Die Studierenden kennen die grundlegenden Zusammenhänge der Wärmeübertragung, insb. Wärmetransport, -leitung und -übergang sowie lang- und kurzwellige Strahlung.

Prüfung Technische Thermodynamik zugeordnet zu: Modul NES-08 Thermodynamik				
Prüfungs- nummer:	2050	Prüfungsform:	Klausur 120	
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten	

Seite 27 von 90

Modul NES-09 Elektrotechnik 2				
Modulverantwo	rtlicher:	Prof. S. Meier		
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor	
ECTS- Punkte:	7.0	Workload (h):	210	
empf. Semester:	2. Semester	Kontaktzeit (h):	120	
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	90	
Lehrform:	Vorlesung/Übung/Labor	SWS:	8.0	
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (SS)	Gruppengröße:	0	

Zugeordnete Prüfungen	2060 2065	Elektrotechnik 2 Labor Elektro- und Messtechnik 2
-----------------------	--------------	--

Lehrveranstaltungen

EMI812 Elektrotechnik 2

Veranstaltungsart: Vorlesung/Übung

SWS: 6.0

• Beschreibung von Wechselgrößen Lerninhalt:

> · Vom Zeigerdiagramm zur komplexen Darstellung von Strömen und Spannungen

· Sinusförmige Ströme und Spannungen an Widerstand, Spule und

Kondensator, sowie einfache Netzwerke

• Schwingkreise und Filter

• Beschreibung linearer Schaltungen mit Vierpolparametern

6.Fourierreihenentwicklung

Dreiphasensysteme

Weißgerber, W., Elektrotechnik für Ingenieure 2, Wiesbaden, Vieweg, Literatur:

2000

Meins, J., Scheithauer, R., Weidenfeller, H., Frohne, H., Löcherer, K.-H., Müller, H., Moeller Grundlagen der Elektrotechnik, 20. Auflage, Stuttgart, Leipzig, Wiesbaden, Vieweg+Teubner, 2005

EMI813 Labor Elektro- und Messtechnik 2

Veranstaltungsart: Vorlesung/Labor

SWS: 2.0

Lerninhalt: Elektrische Widerstände

> · Statische Auswertung von Widerstandswerten einer Charge

Temperaturkoeffizienten diverser Widerstandarten bestimmen

• Verhalten von nichtlinearen Widerständen (NTC, PTC) untersuchen

· Kennlinie einer Si-Diode aufnehmen und auswerten

Seite 28 von 90

Kennlinien von VDR aufnehmen

Ideale Kondensatoren

- Lade- u. Entladevorgänge messtechnisch aufnehmen und mit Theorie vergleichen
- Übertragungsverhalten von RC-Tiefpässen aufnehmen und graphisch darstellen
- RC-Tiefpässe höherer Ordnung in der Zeit-u. der Frequenzebene untersuchen
- Analyse nicht sinusförmiger Signale

Frequenzabhängige Netzwerke

- Frequenz- und Phasengang eines Wien-Netzwerk messtechnisch aufnehmen
- Rechnen und Messen im dB-Maßstab
- Ersatzschaltbild eines stark verlustbehafteten
- · Kondensators durch Messung bestimmen

Induktivitäten

- Güteverlauf einer Induktivität (mit Eisenkern) bestimmen
- Ersatzschaltbild aus dem Güteverlauf ableiten
- Kupfer- und Kernverluste bestimmen
- Skineffekt, Wicklungskapazität, Streuverluste und Wirbelstromverlustee

Transistoren

- Kennlinienfeld eines bipolaren Transistors aufnehmen
- Verstärkerschaltung mit den ermittelten
- Tr-Kennwerten berechnen, aufbauen und messtechnisch untersuchen
- Vergleich der Messwerte mit den Vorgabewerten

Literatur:

Siehe Literatur Vorlesungen Elektrotechnik 1 und Elektrotechnik 2

Verwendbarkeit des Moduls	NES, EI, EI-plus
Empfohlene Vorkenntnisse	Module Mathematik 1, Elektrotechnik 1
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Elektrotechnik 2: Klausurarbeit, 90 Min. Labor Elektro- und Messtechnik: Laborarbeit muss mit Erfolg attestiert sein.
Lernziele und Kompetenzen	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden moderne Halbleitertechnik in ihrem Aufbau und ihrer Funktionsweise verstehen sowie einfache Schaltungen entwerfen und Parameter daraus berechnen.

Modulbeschreibung Nachhaltige Energiesysteme

Seite 29 von 90

Prüfung zugeordnet zu	Elektrotechnik 2 I: Modul NES-09 Elektrotechnik 2		
Prüfungs- nummer:	2060	Prüfungsform:	Klausur 90
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Prüfung Labor Elektro- und Messtechnik 2 zugeordnet zu: Modul NES-09 Elektrotechnik 2				
Prüfungs- nummer:	2065	Prüfungsform:	Laborarbeit	
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	unbenotet	

Seite 30 von 90

Zweiter Studienabschnitt				
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor	
ECTS- Punkte:	150.0	SWS:	0.0	

NES-10	Nachhaltige Energiesysteme II
NES-11	Messtechnik
NES-12	Eletrische Maschinen
NES-13	Programmieren
NES-14	Wahlmodul 1
NES-15	Wahlmodul 2
NES-16	Künstliche Intelligenz
NES-17	BWL für Ingenieur*innen
NES-18	Praxis
NES-19	Data Engineering
NES-20	Wahlmodul 3
NES-21	Regelungstechnik
NES-22	Nachhaltige Energiesysteme III
NES-23	Simulation, Optimierung und Automation
NES-24	Wahlmodul 4
NES-25	Planung & Betrieb energietechnischer Anlagen
NES-26	Bachelorarbeit
NES-27	Wahlmodul Thermische Energietechnik 1
NES-28	Wahlmodul Thermische Energietechnik 2
NES-29	Wahlmodul Elektrische Energietechnik 1
NES-30	Wahlmodul Elektrische Energietechnik 2

Seite 31 von 90

Modul N	IES-10 Nachhaltige Ene	ergiesysteme II	
Modulverantwortlicher: Professor Dr. rer. nat. Wolfgang Bessler			
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	8.0	Workload (h):	240
empf. Semester:	3. und 4. Semester	Kontaktzeit (h):	120
Moduldauer (Semester):	2	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	120
Lehrform:	Vorlesung/Übung	SWS:	8.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes 2. Semester	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen	3010	Ressourcen- und Energiewirtschaft
	4010	Speicher: Batterie- und Brennstoffzellentechnik /
		Speicher für nachhaltige Energiesysteme

Lehrveranstaltungen

M+V1063 Ressourcen- und Energiewirtschaft

Veranstaltungsart: Vorlesung

SWS: 4.0

Lerninhalt: Energieumwandlung

- Primärenergie
- Sekundärenergie und Energieverfahrenstechnik/Bereitstellung von Energieträgern
- Endenergie
- Nutzenergie

Energieträger

- Reserven und Ressourcen von Energierohstoffen
- Potentiale für die Nutzung erneuerbarerer Energiequellen
- Energieeffizienz

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre im Bereich der Energiewirtschaft

- ökonomische Grundbegriffe/betriebliche Kennzahlen
- Rechtsformen eiens Unternehmens/Organisation
- Investitions- und Wirtschaftslichkeitsrechnung (insbes. Annuitätenmethode nach VDI 2067)
- · Finanzierung und Liquiditätssicherung
- · Produktion und Beschaffung

Energiewirtschaft

Seite 32 von 90

- Grundlagen der Energiewirtschaft für Deutschland/Europa/Welt
- Energiebilanzen
- Nachhaltigkeit: Operationalisierung und Messung des Konzepts sowie daraus abgeleitetes energiepolitische Maßnahmen
- Energiebereitstellung und Umweltschutz- sowie Klimaschutzmaßnahmen
- Überblick über verschiedene Märkte/ Emmisionshandel

konventionelle Energiebereitstellung und regenerative Energiebereitstellung

• Überblick zu Kraftwerksprozessen

Energieverteilung

• leitungsgebundene Energie, insb. Strom und Gas

Literatur : • Bhattacharyya, S.C.: Energy Economics: Concepts, Issues, Markets

and Governance, Springer, London, 2011.

- Erdmann, G.; Zweifel, P.: Energieökonomik Theorie und Anwendungen, 2nd edition, Springer, Berlin / Heidelberg, 2010.
- Konstantin, P.: Praxisbuch Energiewirtschaft. Energieumwandlung, -transport und -beschaffung im liberalisierten Markt, 3rd edition, Springer, Berlin, 2013.
- Narbel, P. A., J. P. Hansen, J. R. Lien.: Energy Technologies and Economics, Springer, 2014.
- Ströbele, W.; Pfaffenberger, W.; Heuterkes, M.: Energiewirtschaft Einführung in Theorie und Politik, 3rd edition, Oldenbourg, Munich, 2012.
- Schiffer, Hans-Wilhelm: Energiemarkt Deutschland: Daten und Fakten zu konventionellen und erneuerbaren Energien; Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 2019

M+V1064 Speicher für nachhaltige Energiesysteme

Veranstaltungsart: Vorlesung/Übung

SWS: 2.0

Lerninhalt: 1) Einführung: Übersicht von elektrischen und thermischen

Speichertechnologien; Status quo und Beispiele

2) Speicher in nachhaltigen Energiesystemen: Regenerative Energiespeicherung; Netzdienstleistungen; Peak Shaving; Notstromversorgung; Auslegung von Speichern; Regelung von

Speichern

3) Power-to-X: Chemische Speicher; Wasserstoffwirtschaft; e-fuels

4) Nachhaltigkeit von Speichern: Rohstoffe, CO2-Fußabdruck, Second

Life, Recycling

Literatur: Skript zur Vorlesung

M+V1070 Speicher: Batterie- und Brennstoffzellentechnik

Veranstaltungsart: Vorlesung/Übung

SWS: 2.0

Lerninhalt: 1) Grundlagen: Geschichte, Prinzip der elektrochemischen

Energiewandlung, Aufbau elektrochemischer Zellen

2) Batterien: Kennzahlen und Kennlinien, Alkali-Mangan, Blei-Säure,

Lithium-Ionen, Systemtechnik

3) Brennstoffzellen und Elektrolyseure: Kennlinien, Wirkungsgrade,

Polymerelektrolytmembran-Brennstoffzelle

Seite 33 von 90

4) Anwendungen: portable Anwendungen, mobile Anwendungen und Elektromobilität, stationäre Anwendungen und regenerative Energiespeicher

Literatur:

· Skript zur Vorlesung

 Reiner Korthauer, Handbuch Lithium-Ionen-Batterien. Springer Vieweg, Berlin Heidelberg, 2013

 P. Kurzweil, O. Dietlmeier, Elektrochemische Speicher. Springer Vieweg, Wiesbaden, 2015

Verwendbarkeit des Moduls Bachelor NES - Hauptstudium

Empfohlene Vorkenntnisse Nachhaltige Energiesysteme I

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Ressourchen- und Energiewirtschaft: Klausurarbeit, 90 Min.;

Gewichtung Modulnote: 50%

Speicher: Batterie- und Brennstoffzellentechnik und Speicher für nachhaltige Energiesysteme: Klausurarbeit, 60 Min., und Hausarbeit;

Gewichtung Modulnote: 50%

Prüfung zugeordnet z	Ressourcen- u u: Modul NES-10 Nachh	nd Energiewirtschaft haltige Energiesysteme II	
Prüfungs- nummer:	3010	Prüfungsform:	Klausur 90
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

	Speicher: Batte haltige Energiesys u: Modul NES-10 Nachha		echnik / Speicher
Prüfungs- nummer:	4010	Prüfungsform:	Klausur & Hausarbeit 60
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Seite 34 von 90

Modul NES-11 Messtechnik				
Modulverantwortlicher:		Professor Dr. rer. nat. Dominik Giel		
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor	
ECTS- Punkte:	5.0	Workload (h):	150	
empf. Semester:	3. Semester	Kontaktzeit (h):	60	
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	90	
Lehrform:	Vorlesung/Labor	SWS:	4.0	
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (WS)	Gruppengröße:	0	

Zugeordnete Prüfungen 3020 Messdatenerfassung mit Labor

Lehrveranstaltungen

M+V1028 Messdatenerfassung mit Labor

Veranstaltungsart: Vorlesung/Labor

SWS: 4.0

Lerninhalt: Die Registrierung von Betriebsparametern von Anlagen und

Prüfständen nimmt im Rahmen von Automatisierungskonzepten einen breiten Raum ein. Für unterschiedliche Messgrößen besteht die Notwendigkeit, die gewonnenen Daten in einem Mess- und

Steuerrechner weiterzuverarbeiten und darzustellen.

Es werden einführend diejenigen Teilaspekte einer Messkette wiederholt, die mit der Wandlung von analogen Signalen in digitale verbunden sind. Insbesondere sind dies die Funktionsweise von A/D-Wandlern für unterschiedliche Einsatzgebiete, eine an die A/D-Wandlung angepasste Filterung und Abtastung. Die Grundlagen der Signalverarbeitung werden soweit behandelt, dass mit den unvermeidbaren Problemkreisen des Aliasings und der zeitlichen Fensterung umgegangen werden kann.

Darauf aufbauend werden verschiedene, häufig eingesetzte Messwerterfassungssysteme vorgestellt, die jeweils unterschiedlichen Einsatzgebieten gerecht werden.

- * USB-Module für Personalcomputer
- * Messwerterfassung im Laborbetrieb über Instrumentierungsbusse (IEEE488, VXI)

Entscheidende Bedeutung kommt bei allen geschilderten Messwerterfassungssystemen dem Einsatz ausreichend flexibler

Seite 35 von 90

und bedienungsfreundlicher Software zu. An Beispielen wird für die unterschiedlichen Messwerterfassungssysteme auf deren Programmierung eingegangen.

Im Praktikumsteil wird sowohl Gruppenarbeit wie auch eine Ergebnispräsentation gefordert.

Es sollen insgesamt drei Versuche bearbeitet werden, jeweils einer aus den nachfolgenden Versuchsgruppen:

- A) Analyse von Wetterdaten mit LabVIEW
- B) Messungen an einem Pt100-Widerstandsthermometer und einem Tiefpassfilter über den IEEE488-Bus
- Vermessung eines Luftstroms mit Messgeräten an einem IEEE488-Bus
- Messungen an einem Warmwasser-Schichtspeicher-Modell mit einem VXI-Messsystem
- Charakterisierung von Wechselrichterschaltungen mit Messgeräten an einem IEEE488-Bus
- C) USB-Messdatenakquisition mit 5B- und SSR-Modulen
 - USB-Messdatenakquisition für einen Solarzellen-Messstand
- USB-Messdatenakquisition an einer Wechselspannungsquelle (Dynamo, Lichtmaschine)
- USB-Messdatenakquisition für Dehnungsmessstreifen an einem Biegebalken.

Literatur:

- Messtechnik und Messdatenerfassung, 2. Aufl., Weichert N, Wülker M. Oldenbourg, 2010.
- Messtechnik und Messdatenerfassung, 2. Aufl., Weichert N, Wülker M, Oldenbourg, 2010.
- Moodle-Seiten zur Messdatenerfassung, Wülker M, Böhler K, Hochschule Offenburg, 2009.

Verwend	barkeit des
Moduls	

Bachelor NES - Hauptstudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Messen und Messtechnik (z. B. aus Physik/Physiklabor), Elektrotechnikgrundlagen, Programmierung (z. B. LabVIEW aus Mathematische Anwendungen), allgemeine Rechnerkenntnisse (Windows-Betriebssystem)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Klausurarbeit, 60 Min., und Laborarbeit (muss m. E. attestiert sein)

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage:

- messtechnische Prinzipien zu erläutern,
- deren Gesetzmäßigkeiten verbal und mathematisch-formal auszudrücken,

Seite 36 von 90

- den mit der Digitalisierung verbundenen Informationsverlust einzuschätzen und Digitalisierungsfehler zu vermeiden,
- gängige Konfigurationen zur Messdatenerfassung benennen und beurteilen zu können,
- geeignete Auswerteverfahren und -techniken zu benennen und zu beurteilen,
- Messdaten quantitativ auszuwerten, die Grundlagen und Konventionen der Pneumatik zu beherrschen,
- pneumatische Konstruktionselemente zu kennen und beurteilen zu können,
- beispielhaft pneumatische Systeme verstehen und auslegen zu können, die Nutzung und Modellierung von pneumatischen Komponenten beurteilen zu können.

Prüfung Messdatenerfassung mit Labor zugeordnet zu: Modul NES-11 Messtechnik				
Prüfungs- nummer:	3020	Prüfungsform:	60	
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten	

Seite 37 von 90

Modul NES-12 Eletrische Maschinen				
Modulverantwortlicher: Professor DrIng. Jörg Bausch			Bausch	
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor	
ECTS- Punkte:	5.0	Workload (h):	150	
empf. Semester:	3	Kontaktzeit (h):	60	
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	90	
Lehrform:	Vorlesung/Labor	SWS:	4.0	
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (WS)	Gruppengröße:	0	

Zugeordnete Prüfungen 3030 Elektrische Maschinen und Anlagen mit Labor

Lehrveranstaltungen

M+V1037 Elektrische Maschinen und Anlagen mit Labor

Veranstaltungsart: Vorlesung/Labor

SWS: 4.0

Lerninhalt: • Kommutatormaschinen für Gleich- und Wechselstrom

(Betriebsverhalten, Anlassen, Drehzahlverstellung)

• Transformatoren und Wandler

• Drehstromasynchronmaschinen (Betriebsverhalten, Anlassen,

Drehzahlverstellung)
• Synchronmaschinen

Literatur: • Fischer. R.: Elektrische Maschinen, 14. Auflage. München: Hanser,

2009.

• Fuest, K., Döring, P.: Elektrische Maschinen und Antriebe, 7. Auflage.

Wiesbaden: Vieweg+Teubner, 2007.

• Linse, H., Fischer, R.: Elektrotechnik für Maschinenbauer : Grundlagen

und Anwendungen, 12. Auflage. Stuttgart: Teubner, 2005.

• Riefenstahl, U.: Elektrische Antriebstechnik, 3. Auflage, Wiesbaden:

Vieweg+Teubner, 2010.

Verwendbarkeit des Moduls Bachelor NES - Hauptstudium

Empfohlene Vorkenntnisse Die Prüfungsleistung in Elektrotechnik sollten erfolgreich erbracht

sein. Die Beherrschung der Themen "Wechselstrom" und

"Drehstrom"aus der Vorlesung Elektrotechnik und Elektronik ist zum

Verständnis des angebotenen Lehrstoffs notwendig.

Seite 38 von 90

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Klausurarbeit, 60 Min., und Laborarbeit. Voraussetzung für die Teilnahme zur Klausur ist die erfolgreiche Teilnahme im Labor.

Lernziele und Kompetenzen Die Student*innen lernen das Prinzip elektrischer Energiewandler kennen. Sie lernen die elektrischen Maschinen hinsichtlich ihres Betriebsverhaltens zu analysieren, zu bewerten und im Rahmen des Laborteils auch zu bedienen und an das Versorgungsnetz anzuschließen. Die Student*innen kennen die unterschiedlichen charakteristischen Betriebsverhalten und Kennlinien elektrischer Maschinen und sind in der Lage Berechnungen zu elektrischerund mechanischer Leistung durchzuführen. Die Student*innen können komplexe Berechnungen im Zusammenhang mit Drehstrommaschinen und zugehörigen Blindleistungskompensationen durchführen. Die Student*innen kennen das Prinzip von Stern- und Dreiecksschaltung und die Funktionsweise von Frequenzumrichtern in der Anwendung von Drehstrommaschinen.

Die Studierenden erlangen folgende Kompetenzen:

- Kenntnis des Betriebsverhaltens von Gleichstrommaschinen, Synchronmaschinen, Drehfeldmaschinen an Wechselstromversorgung und im Betrieb mit Frequenzumrichtern
- Kenntnis der unterschiedlichen elektrischen Maschinen, vor allem die in der Industrie gebräuchlichen Typen, wie Synchron-, Asynchron- und Gleichstrommaschinen
- Leistungsberechnung elektrisch wie mechanisch zu Gleich- und Drehstrommaschinen
- Ermittlung und Berechnung von Wirkungsgrad, Wirk-, Blind-, Scheinleistung

Prüfung Elektrische Maschinen und Anlagen mit Labor zugeordnet zu: Modul NES-12 Eletrische Maschinen				
Prüfungs- nummer:	3030	Prüfungsform:	60	
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten	

Seite 39 von 90

Modul NES-13 Programmieren					
Modulverantwo	ortlicher:	Prof. Dr. Wehr			
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor		
ECTS- Punkte:	8.0	Workload (h):	240		
empf. Semester:	-	Kontaktzeit (h):	90		
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	150		
Lehrform:	Vorlesung/Labor	SWS:	6.0		
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (WS)	Gruppengröße:	0		

Zugeordnete Prüfungen	3040	Programmierung-Vorlesung
	3045	Praktikum Programmierung

Lehrveranstaltungen

EMI6102 Programmierung-Vorlesung

Veranstaltungsart: Vorlesung

SWS: 4.0

Lerninhalt: Die Vorlesung vermittelt ein strukturiertes Vorgehen zur Lösung von

Programmierproblemen. Verschiedene Problemstellungen werden in Python modelliert und schrittweise gelöst. Unit-Tests dienen der

Qualitätssicherung.

In der Vorlesung werden folgende Python-Konzepte behandelt:

- Funktionen, inkl. geschachtelter und anonymer Funktionen, ebenso Funktionen höherer Ordnung und rekursive Funktionen.
- Aufzählungen (Literal), Records und Union
- Listen und Tupel, geschachtelte Listen
- Schleifen (for, while)
- · Veränderbarer Zustand, Aliasing
- Einfache Klassen und Objekte (ohne Vererbung)
- Module
- Dateien
- Unit-Tests
- · Dictionaries und Mengen

Exceptions

Literatur: Theis, Thomas (2019): Einstieg in Python: Programmieren lernen fu#r

Anfa#nger. Rheinwerk Computing.

Klein, Bernd (2017): Einfu#hrung in Python 3. Hanser.

Modulbeschreibung Nachhaltige Energiesysteme

Seite 40 von 90

Downey, Allen (2015): Think Python: How to Think Like a Computer Scientist. O'Reilly. Online: http://greenteapress.com/thinkpython/html/index.html

EMI6103 Praktikum Programmierung

Veranstaltungsart: Labor SWS: 2.0

Lerninhalt: In der Vorlesung werden folgende Python-Konzepte behandelt:

• Funktionen, inkl. geschachtelter und anonymer Funktionen, ebenso Funktionen höherer Ordnung und rekursive Funktionen.

Aufzählungen (Literal), Records und UnionListen und Tupel, geschachtelte Listen

• Schleifen (for, while)

• Veränderbarer Zustand, Aliasing

• Einfache Klassen und Objekte (ohne Vererbung)

ModuleDateienUnit-Tests

· Dictionaries und Mengen

Exceptions

Literatur: Theis, Thomas (2019): Einstieg in Python: Programmieren lernen fu#r

Anfa#nger. Rheinwerk Computing.

Klein, Bernd (2017): Einfu#hrung in Python 3. Hanser.

Downey, Allen (2015): Think Python: How to Think Like a Computer Scientist. O'Reilly. Online: http://greenteapress.com/thinkpython/html/

index.html

Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Studiengang AKI und NES
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Programmierung - Vorlesung: Klausurarbeit, 90 Min.; Modulnote entspricht Klausurnote Praktikum Programmierung: Laborarbeit; muss mit Erfolg attestiert sein
Lernziele und Kompetenzen Druckdatum: 20. April 2023	Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe und Konzepte der Informatik. Sie verstehen die Prinzipien wie Computer, Netzwerke, PO-Version: 20222

Modulbeschreibung Nachhaltige Energiesysteme

Seite 41 von 90

speziell das Internet sowie betriebliche Anwendungssysteme funktionieren. Die Studierenden kennen die prozeduralen Elemente von Python und sind selbst in der Lage, Problemstellungen in Python prozedural umzusetzen und zu lösen. Der Umgang mit einer Entwicklungsumgebung ist ihnen vertraut.

Prüfung Programmierung-Vorlesung zugeordnet zu: Modul NES-13 Programmieren				
Prüfungs- nummer:	3040	Prüfungsform:	Klausur 90	
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten	

Prüfung Praktikum Programmierung zugeordnet zu: Modul NES-13 Programmieren				
Prüfungs- nummer:	3045	Prüfungsform:	Laborarbeit	
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	unbenotet	

Seite 42 von 90

Modul N	ES-14 Wahlmodul 1		
Modulverantwo	rtlicher:	Prof. Hartmann	
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	8.0	Workload (h):	240
empf. Semester:	3. Semester	Kontaktzeit (h):	120
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	120
Lehrform:	Vorlesung	SWS:	8.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (WS)	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen	3050 3060 3090 3100	Bauphysik Heizungstechnik Verfahrenstechnische Grundlagen Organische Chemie
	0.00	

Lehrveranstaltungen

EMI6105 Smart Grids

Veranstaltungsart: Vorlesung SWS: 4.0

EMI6106 Elektronische Bauelemente

Veranstaltungsart: Vorlesung

SWS: 4.0

Lerninhalt: 1. Einführung

1.Übersicht des Gebiets2.Begriffsklärungen

2.Wiederholung aus ET1

1.Lineare Bauteile

2.Lineare Netzwerkanalyse

3. Zusammenhänge elementarer physikalischer Größen

3.Grundlagen der Halbleiterphysik

1. Grundlegende Begriffe und Konzepte

2.Grundgleichungen

3.Ladungsträgertransport und Strom 4.Ausgleichsvorgänge von Ladungen

4.Passive Bauelemente

1.Widerstände

2.Kondensatoren

Seite 43 von 90

PO-Version: 20222

3.Spulen 4.Dioden

5.Aktive Bauelemente: Transistoren

1. Physikalische Grundlagen und mathematische Beschreibung

2.Bipolartransistoren2.1Grundschaltungen2.2Anwendungsschaltungen

3.Feldeffekttransistoren (FET)3.1Sperrschicht-FET

3.2MOSFET

Literatur: Hering, Ekbert; Endres, Julian; Gutekunst, Jürgen:Elektronik für

Ingenieure und Naturwissenschaftler. Verlag Springer Vieweg, 8. Aufl.,

2021.

Oehme, W. Friedrich; Huemer, Mario; Pfaff, Markus: Elektronik und Schaltungstechnik. Ein verständlicher Einstieg. Hanser Verlag, 2. Aufl.,

2021

Göbel, Holger: Einführung in die Halbleiter-Schaltungstechnik. Verlag

Springer Vieweg, 6. Aufl., 2019.

Böhmer, Erwin; Ehrhardt, Dietmar; Oberschelp, Wolfgang: Elemente der angewandten Elektronik. Kompendium für Ausbildung und Beruf. Verlag

Springer Vieweg, 17. Aufl., 2018.

M+V0119 Organische Chemie

Lerninhalt:

Veranstaltungsart: Vorlesung

SWS: 4.0

Organische Strukturen

Darstellung organischer Verbindungen, funktionelle Gruppen,

Oxidationszahlen, Atom- und Molekülorbitale

• Organische Reaktionen

Thermodynamik und Kinetik, gebogene Pfeile und Reaktionsmechanismen. Nukleophilie und Elektrophilie

· Alkane, Alkene, Alkine

Reaktionen der Kohlenwasserstoffe

• Alkohole, Aldehyde & Ketone, Carbonsäuren Reaktionen der

Carbonyl-Gruppe

• Aromaten und delokalisierte pi-Systeme

Reaktionen von Aromaten

Stereochemie

• Polymere / Kunststoffe

• Bioorganische Chemie

chemische Synthese von Oligonukleotiden und Peptiden

Literatur : • Vollhardt, K.P.C. & Schore, N.E.: Organische Chemie. Wiley VCH,

2020

• Clayden, J. et al.: Organische Chemie, Springer Spektrum, 2013

• Mortimer, C.E. & Müller, U.: Chemie: Das Basiswissen der Chemie,

Thieme, 2019

 McMurry, J. & Begley, T.: Organische Chemie der biologischen Stoffwechselwege, Spektrum Akademischer Verlag, 2006

M+V1682 Bauphysik

Veranstaltungsart: Vorlesung

SWS: 4.0

Lerninhalt: WÄRMESCHUTZ:

Druckdatum: 20. April 2023

Seite 44 von 90

Baulicher Wärmeschutz, Wärmetransport, Wärmebrücken, Lüftung, Wärme- und Energiebilanzen, instationäres Wärmeverhalten von Bauteilen und Gebäuden

FEUCHTESCHUTZ:

Ziele und Strategien, Feuchtespeicherung, Feuchtetransport und - übergang, instationärer Feuchtetransport in Bauteilen, hygrische Beanspruchung

KLIMA:

Außenklima, Raumklima, klimagerechtes Bauen

SCHALL:

Einführung in die Akustik, Raumakustik, Bauakustik, Schall aus

gebäudetechnischen Anlagen, Schallimmisionsschutz

LICHT:

Grundlagen, Tageslicht, Kunstlicht

Literatur: • Wolfgang M. Wille

• Wolfgang M. Willems. Lehrbuch der Bauphysik: Schall - Wärme - Feuchte - Licht - Brand - Klima. Springer Vieweg; 8., vollst. überarb.

und akt. Aufl. 2017

M+V1683 Heizungstechnik

Veranstaltungsart: Vorlesung

SWS: 4.0

Lerninhalt: Wärmeversorgung: Wärmeversorgung von Gebäuden. Heizsysteme

und Anlagenkomponenten. Wärmeerzeuger und Zubehör. Effizienz,

Wirkungsgrad und Nutzungsgrad, Anlagenaufwandszahl

Anlagenplanung und Bemessung der Wärmeversorgungsanlage: Erschließung / Installation. Bemessung des Wärmeerzeugers (inkl. Warmwasserbereitung). Heizkörper (ausgehend von EN 12831 und

nach EN 442). Regelung der Warmwasserheizung.

Grundlagen der Hydraulik: Rohre, Einzelwiderstände, Regelwiderstände. Hydraulische Verschaltungsarten.

Durchgangsventile im Netz. Pumpen. Hydraulischer Abgleich.

Rohrnetzberechnung: Rohrverlegung, Rohrplan und Strangschema, Rohre und Armaturen. Regelarmaturen. Berechnung der Druckverluste

(inkl. hydraulischer Abgleich). Auswahl der Umwälzpumpe.

Heizwärmebedarf und Wirtschaftlichkeit (Überblick): Betriebsverhalten und Regelung. Wärmeverluste und -gewinne (nach DIN 4108-6). Nutzungsgrade der Wärmeversorgungsanlage (nach DIN 4701-10).

Wirtschaftlichkeit (nach VDI 2067).

Labor:

1) Teillastverhalten im geschlossenen, hydraulischen System 2) hydraulischer Abgleich in einer heizungstechnischen Anlage 3) thermisches Verhalten einer heizungstechnischen Anlage

4) Wirkungs- und Nutzungsrad verschiedener Wärmeerzeuger

Literatur : Projektierung von Warmwasserheizungen von W. Burkhardt und R.

Kraus (Oldenbourg, aktuelle Auflage)

M+V1686 Verfahrenstechnische Grundlagen

Veranstaltungsart: Vorlesung SWS: 4.0

Seite 45 von 90

Lerninhalt:

- Einführung, Lehrsätze der Statik
- Kraftvektoren, Vektorrechnung
- · Gleichgewicht am Punkt
- Resultierende von Kräftesystemen
- Gleichgewicht eines starren Körper
- Fachwerke und Systeme starrer Körper
- Schnittgrößen
- Reibung
- Schwerpunkte

Literatur:

- Hibbeler R. Technische Mechanik 1: Statik. München: Pearson Education. 2006
- Gross D, Hauger W, Schnell W, et al. Technische Mechanik: Band 1: Statik. Berlin: Springer. 2004
- Romberg O, Hinrichs N. Keine Panik vor Mechanik!. Wiesbaden: Vieweg. 2006

Verwendbarkeit des Moduls Bachelor NES - Hauptstudium

Empfohlene Vorkenntnisse **NES-08 Thermodynamik**

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Fokussierung "Gebäudetechnik":

Bauphysik: Klausurarbeit, 90 Min.; Gewichtung Modulnote: 50%

Heizungstechnik: Klaursurarbeit, 90 Min.; Gewichtung Modulnote:

50%

Fokussierung "Erneuerbare Energien & Smart Grids":

Smart Grids: Klausurarbeit, 90 Min.; Gewichtung Modulnote: 50%

Elektronische Bauelemente, 90 Min.; Gewichtung Modulnote: 50%

Fokussierung "Erneuerbare Energietechnik":

Verfahrenstechnische Grundlagen: Klausurarbeit, 90 Min.;

Gewichtung Modulnote: 50%

Organische Chemie: Klausurarbeit, 90 Min.; Gewichtung Modulnote:

50%

Lernziele und Kompetenzen Die Studierenden haben die Möglichkeit zur individuellen Profilbildung und können Fächer aus den Fokussierungen "Gebäudetechnik", "Erneuerbare Energien & Smart Grids" oder "Erneuerbare Energietechnik" auswählen und erwerben zusätzliches ingenieurwissenschaftliches Spezialwissen.

Druckdatum: 20. April 2023

Seite 46 von 90

Prüfung Bauphysik zugeordnet zu: Modul NES-14 Wahlmodul 1					
Prüfungs- nummer:	3050	Prüfungsform:	Klausur 90		
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten		

Prüfung Heizungstechnik zugeordnet zu: Modul NES-14 Wahlmodul 1			
Prüfungs- nummer:	3060	Prüfungsform:	Klausur 90
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Prüfung zugeordnet zu	Verfahrenstechnischen: Modul NES-14 Wahlmodul 1	e Grundlagen	
Prüfungs- nummer:	3090	Prüfungsform:	Klausur 90
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Prüfung zugeordnet z	Organische Chemie u: Modul NES-14 Wahlmodul 1		
Prüfungs- nummer:	3100	Prüfungsform:	Klausur 90
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Seite 47 von 90

Modul N	ES-15 Wahlmodul 2		
Modulverantwo	rtlicher:	Prof. Hartmann	
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	4.0	Workload (h):	120
empf. Semester:	4. Semester	Kontaktzeit (h):	60
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	60
Lehrform:	Vorlesung	SWS:	4.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (WS)	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen 4090 4100 4110	- 3 3 - 9
--	-----------

Lehrveranstaltungen

EMI1004 Regenerative Erzeugung

Veranstaltungsart: Vorlesung

SWS: 4.0

Lerninhalt: Photovoltaik-Anlagen

-in privaten Energiesystemen

- Grundlagen
- Planung (inklusive Ertragsgutachten, Wirtschaftlichkeit und Finanzierung)
- Installationo Betrieb (Kontrolle, Wartung, Versicherung, Steuern)
- Umwelt- und Nachhaltigkeit
- Balkon-PV

-in kommerziellen Energiesystemen

-als Freiflächenanlagen

Windkraftanlagen

an Lando Grundlagen

- Planung (inklusive Ertragsschätzung, Wirtschaftlichkeit und Finanzierung)
- Installationo Betrieb
- Umwelt- und Nachhaltigkeito Kleinwindkraftanlagen

-off-shore

Seite 48 von 90

Literatur:

- Andreas Wagner: Photovoltaik Engineering: Handbuch für Planung, Entwicklung und Anwendung (2019)
- Robert Gasch und Jochen Twele: Windkraftanlagen: Grundlagen, Entwurf, Planung und Betrieb, 9. Auflage (2016)

M+V1684 Raumluft- und Klimatechnik

Veranstaltungsart: Vorlesung

SWS: 4.0

Lerninhalt: **Grundlagen**

- · Zusammenhang zwischen Bauphysik und Anlagentechnik
- Thermische Behaglichkeit und Luftqualität

Systemkomponenten der Raumluft- und Klimatechnik

Lüftungsanlagen und Luftförderung

- Strömungstechnische Grundlagen
- Strömungswiderstände in Kanälen
- Kanalnetzberechnung
- · Ventilatoren/Ventilator- und Netzkennlinie

Raumluftströmung

- Merkmale von Lüftungskonzepten: Mischlüftung/Verdrängungslüftung/ Quelllüftung
- Luftführung im Raum und Dimensionierung von Luftauslässen

Energiebilanz und Raumtemperatur

- Freie Lüftung
- Sommerlicher Wärmeschutz
- · Passive Kühlung Raumtemperatur im Sommer

Kühllastberechnung

- h,x-Diagramm für feuchte Luft
- Zustandsgrößen feuchter Luft
- Zustandsänderungen im h,x-Diagramm

Dimensionierung von RLT-Anlagen und Gebäudekühlung

- Projektierung
- Definitionen in raumlufttechnischen Anlagen
- Gebäudeklimatisierung
- Auslegungsbeispiele

LABOR

- 1) Luftförderung
- 2) Klimaanlage
- 3) Raumluftströmung
- 4) Raumklima

Literatur: • Aufgaben- und Materialsammlung als Unterlage für die Vorlesung

 B. Hörner und M. Schmidt (Hrsg.). Handbuch der Klimatechnik (VDE Verlag, 2011). Band 1 "Grundlagen", Band 2 "Anwendungen" und

Band 3 "Bauelemente"

Seite 49 von 90

Große Auswahl an weiterführender Literatur in der Hochschulbibliothek, kleine Auswahl:

- E.R. Schramek. Recknagel / Sprenger Taschenbuch für Heizung + Klimatechnik (Oldenburg, 2007), regelmäßige Neuauflage
- ASHRAE Handbook. Fundamentals (ASHRAE, 2009)
- ASHRAE Handbook. HVAC Systems and Equipment (ASHRAE, 2008)
- G. Hausladen, M. de Saldanha, P. Liedl, C. Sager. ClimaDesign (Callwey, 2004)
- K. Voss, G. Löhnert, S. Herkel, A. Wagner, M. Wambsganß.
 Bürogebäude mit Zukunft: Konzepte Analysen Erfahrungen (Solarpraxis, 2007)
- B. Lenz; J. Schreiber; T. Stark. Nachhaltige Gebäudetechnik: Grundlagen, Systeme, Konzepte (Institut f. intern. Architektur München, 2010)
- W. Pistohl. Handbuch der Gebäudetechnik: Planungsgrundlagen und Beispiele (Werner 2009)
- J. Krimmling (Hrsg.). Atlas Gebäudetechnik: Grundlagen, Konstruktionen, Details (Rudolf Müller, 2008)
- K. Voss, E. Musall. Nullenergiegebäude (Detail Green Books, 2011)
- R. David, J. de Boer, H. Erhorn, J. Reiß, L. Rouvel u. a. Heizen, Kühlen, Belüften und Beleuchten (Fraunhofer IRB Verlag, 2009)

M+V1687 GuD und BHKW

Veranstaltungsart: Vorlesung

SWS: 4.0

Lerninhalt: Der Gasturbinenkraftwerksprozess und der Dampfkraftprozess in

GuD und Geothermie sowie Solarthermiekraftwerken inklusive der

Kraftwärmekopplung

Literatur: Zahoransky, R., 2019, Energietechnik, 8. Auflage. Wiesbaden: Springer

Vieweg Verlag, ISBN: 978-3-658-21846-1

Verwendbarkeit des

Moduls

Bachelor NES - Hauptstudium

Empfohlene Vorkenntnisse Die jeweiligen Fächer der im 3. Semester gewählten Fokussierung.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Fokussierung "Gebäudetechnik":

Raumluft- und Klimatechnik: Klausurarbeit, 90 Min.

Fokussierung "Erneuerbare Energien & Smart Grids":

Regenerative Erzeugung: Klausurarbeit, 90 Min.

Fokussierung "Erneuerbare Energietechnik":

GuD und BHKW: Klausurarbeit, 90 Min.

Modulbeschreibung Nachhaltige Energiesysteme

Seite 50 von 90

Lernziele und Kompetenzen Die Studierenden vertiefen ihr Wissen in der gewählten Fokussierung "Gebäudetechnik", "Erneuerbare Energien & Smart Grids" oder "Erneuerbare Energietechnik".

Prüfung Raumluft- und Klimatechnik zugeordnet zu: Modul NES-15 Wahlmodul 2			
Prüfungs- nummer:	4090	Prüfungsform:	Klausur 90
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Prüfung Regenerative Erzeugung zugeordnet zu: Modul NES-15 Wahlmodul 2			
Prüfungs- nummer:	4100	Prüfungsform:	Klausur 90
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Prüfung zugeordnet zu	GuD und BHKW u: Modul NES-15 Wahlmodul 2		
Prüfungs- nummer:	4110	Prüfungsform:	Klausur 90
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Seite 51 von 90

Modul NES-16 Künstliche Intelligenz			
Modulverantwo	ortlicher:	Prof. Dr. Oelke	
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	6.0	Workload (h):	180
empf. Semester:	4. Semester	Kontaktzeit (h):	90
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	90
Lehrform:	Vorlesung/Übung/Labor	SWS:	6.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (WS)	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen	4020	Statistik mit Übungen
	4030	Künstliche Intelligenz

Lehrveranstaltungen

EMI6104 Künstliche Intelligenz

Veranstaltungsart: Vorlesung/Labor

SWS: 4.0

Lerninhalt: • Einführung

Explorative DatenanalyseÜberwachte Lernverfahren

Deep Learning

• Unüberwachte Lernverfahren

Literatur: John D. Kelleher, Brian MacNamee and Aoife D'Arcy.Fundamentals

of machine learning for predictive data analytics: algorithms, worked examples, and case studies. 2020 - Second edition. - The MIT Press

Jiawei Han, Micheline Kamber and Jian Pei. Data mining: concepts and

techniques. 2012 - Third edition. - Elsevier

Kristian Kersting, Christoph Lampert, Constantin Rothkopf (Hrsg.). Wie Maschinen lernen: künstliche Intelligenz verständlich erklärt. 2019 -

Springer

M+V0118 Statistik mit Übungen

Veranstaltungsart: Vorlesung/Übung

SWS: 2.0

Lerninhalt: • Begriffe: Zufallsgrößen, Zufallsexperimente, Ereignisse, Ergebnisse

• Dichtefunktionen und Verteilungsfunktionen (Normalverteilung,

Lognormalverteilung, Weibullverteilung...)

• Quantile, Erwartungswert, Varianz

· Kovarianz, Korrelation

• Schätz- und Testverfahren (t-Test, Kolmogorov-Smirnov, ...)

Druckdatum: 20. April 2023

Seite 52 von 90

- Zeitreihenanalyse (Regressionsanalyse, AVF, AKF, Moving-Average-Prozesse...)
- Risikoanalyse und Simulation (Volatilität, Brownsche Bewegung, Monte Carlo Simulation...)
- · Anwendung auf studiengangspezifische Beispiele
- Aeneas Rooch: Statistik für Ingenieure, Springer-Verlag Berlin,
- Heidelberg, 2014H. Schiefer, F. Schiefer: Statistik für Ingenieure. Eine Einführung mit
- Beispielen aus der Praxis, Springer Vieweg, Wiesbaden, 2018
- Mathias Bärtl: Statistik Schritt für Schritt, Independently published, 2017, ISBN 978-1520186832

Verwendbarkeit des Moduls

Literatur:

Bachelor-Studiengang NES

Empfohlene Vorkenntnisse Keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Statistik mit Übungen: Hausarbeit; muss mit Erfolg attestiert sein

Künstliche Intelligenz: Klausurarbeit, 60 Min., und Laborarbeit muss mit Erfolg attestiert sein

Klausurnote entspricht Modulnote.

Lernziele und Kompetenzen Die Studierenden kennen Begriffe des Machine Learnings, grundlegende Methoden, Herausforderungen und Vorgehensweisen im Machine Learning. Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, eigenständig eine Datenanalyse von der Vorverarbeitung der Daten bis hin zur Bewertung der Ergebnisse mit Machine-Learning-Verfahren durchzuführen. Die Studierenden können ihre Lösungen erklären und das Ergebnis bewerten. Die Studierenden können mögliche Probleme bei allen Schritten der Datenanalyse beurteilen und geeignete Lösungen auswählen. Die Grundlagen und die praktische Anwendung der Tools sind bekannt. Die Studierenden sind in der Lage, passende Verfahren für gegebene Machine-Learning-Problemstellungen auszuwählen, anzuwenden und ggf. anzupassen. Die wesentlichen Vor- und Nachteile der Verfahren und Vorgehensweisen werden problemspezifisch bewertet.

Prüfung Statistik mit Übungen zugeordnet zu: Modul NES-16 Künstliche Intelligenz Prüfungs- 4020 Prüfungsform: Hausarbeit nummer: Prüfungsart: Einzelleistung Art der Notengebung: unbenotet

Modulbeschreibung Nachhaltige Energiesysteme

Seite 53 von 90

Prüfung zugeordnet zu	Künstliche Intellige u: Modul NES-16 Künstliche I		
Prüfungs- nummer:	4030	Prüfungsform:	60
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Seite 54 von 90

Modul N	ES-17 BWL für Ingenie	ur*innen	
Modulverantwo	ortlicher:	Professor DrIng. Nikla	s Hartmann
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	6.0	Workload (h):	180
empf. Semester:	4. und 5. Semester	Kontaktzeit (h):	90
Moduldauer (Semester):	2	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	90
Lehrform:	Vorlesung	SWS:	6.0
Häufigkeit des Angebots:	-	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen	4040	Industriebetriebslehre
	5020	Projektmanagement

Lehrveranstaltungen

M+V1031 Industriebetriebslehre

Veranstaltungsart: Vorlesung

SWS: 4.0

Lerninhalt: Die Studierenden lernen

- die weiterführenden Begriffe Betriebswirtschaftslehre zu erörtern.
- das Verständnis für Prozessketten in produktionswirtschaftlichen Systemen zu Lehren und in Gruppenarbeiten zu vertiefen.
- Funktionsinhalte, Ziele, Aufgaben sowie Zielkonflikte der Materialwirtschaft zu verstehen.
- Standardisierungsmethoden von der Materialbeschaffung über die Pareto-Portfolio-Analyse zu erarbeiten.
- Materialdisposition und die Wechselwirkung von Beständen kennen.
- die Produkt-Quantum-Analyse. Diese wird neben dem theoretischen Ansatz anhand von praktischen Beispielen vermittelt.
- Themen der Arbeitsvorbereitung im Gesamtzusammenhang eines betrieblichen Ablaufs zu verstehen.

Einführung und Grundlagen

- das ökonomische Prinzip
- der Wirtschaftsstandort Deutschland, Wettbewerbsstaaten, Wettbewerbskriterien
- · Betrieb und Unternehmen
- die Organisation von Unternehmen
- · Aufbau und Ablauforganisation
- Organisationsformen in Unternehmen

Seite 55 von 90

Literatur:

M+V1618 Projektmanagement

Veranstaltungsart: Vorlesung

SWS: 2.0

Lerninhalt: • Erkenntnisse der Neuro-Wissenschaften zum Verständnis

menschlichen Verhaltens

Systemtheorie: Projekte als komplexe dynamische Systeme
Grundlagen von Kommunikation, Veränderung und Lernen

• Praktische Übungen zu Kritikäußerung, Repräsentationssystemen

und Kreativität

Literatur: Stephanie Borgert, "Holistisches Projektmanagement", Springer-Verlag,

2012

Verwendbarkeit des

Moduls

Bachelor NES - Hauptstudium

Empfohlene Vorkenntnisse keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Industriebetriebslehre: Klausurarbeit, 90 Min.; Gewichtung Modulnote:

50%

Projektmanagement: Klausurarbeit, 60 Min.; Gewwichtung Modulnote:

50%

Lernziele und Kompetenzen Ingenieure benötigen für einen erfolgreichen beruflichen Werdegang zunehmend mehr als ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Talente. Neben den studiengangspezifischen Inhalten bietet dieses Modul nichttechnische Qualifikationen, die für eine erfolgreiche, verantwortungsvolle und nachhaltige berufliche Arbeit im wirtschaftlichen und sozio-kulturellen Umfeld notwendig sind.

Prüfung Industriebetriebslehre
zugeordnet zu: Modul NES-17 BWL für Ingenieur*innen

Prüfungsnummer:

Prüfungsart: Einzelleistung Art der Notengebung: Gestufte Noten

Modulbeschreibung Nachhaltige Energiesysteme

Seite 56 von 90

Prüfung zugeordnet z	Projektmanage u: Modul NES-17 BWL fü		
Prüfungs- nummer:	5020	Prüfungsform:	Klausur 60
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Seite 57 von 90

Modul N	ES-18 Praxis		
Modulverantwo	rtlicher:	Professor DrIng. Nikla	s Hartmann
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	28.0	Workload (h):	840
empf. Semester:	5	Kontaktzeit (h):	90
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	750
Lehrform:	Praktikum/Seminar	SWS:	6.0
Häufigkeit des Angebots:	-	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen 5000 Praktisches Studiensemester 5010 Industrieprojekt

Lehrveranstaltungen

M+V1035 Praktisches Studiensemester

Veranstaltungsart: Praktikum

Lerninhalt: Ingenieurmäßige, weitgehend selbstständige Mitarbeit in einem,

höchstens in zwei der Arbeitsgebiete:

Entwicklung, Konstruktion, Normung

Prüffeld, experimentelle Erprobung von ProduktenProduktion, Fertigungsplanung, Qualitätskontrolle

• Projektierung, technische Kundenbtreuung

Ausarbeitung eines ausführlichen Berichts über eines der durchgeführten Industrieprojekte mit mündlicher Präsentation.

Literatur: Technische Berichte, Hering, Lutz, Hering, Heike (Vieweg, 2000)

M+V1036 Industrieprojekt

Veranstaltungsart: Seminar SWS: 6.0

Lerninhalt: Ein Industrieprojekt ist selbstständig zu bearbeiten. Das Thema soll

sich vorzugsweise mit den Projekten der Praxisphase befassen. Das wissenschaftliche Arbeiten soll in diesem Industrieprojekt eingeübt und

in der anschließenden Präsentation vorgestellt werden.

Verwendbarkeit des

Moduls

Bachelor NES - Hauptstudium

Seite 58 von 90

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Praktisches Studiensemester: Hausarbeit

Industrieprojekt: Studienarbeit und Referat; Gewichtung Modulnote

100%

Lernziele und Kompetenzen Die Studierenden lernen

- industrielle Arbeitsmethoden und Arbeitsabläufe kennen
- selbstständiges Mitarbeiten im Team, Strukturen im Betrieb zu erkennen und für die eigene Arbeit zu nutzen
- das Beschaffen von Informationen, eigenverantwortlich Projekte abzuwickeln und darüber zu berichten
- eigene Neigungen und Abneigungen zu erkennen und bei der Auswahl der Studienschwerpunkte sowie bei der späteren Wahl des Arbeitsplatzes zu berücksichtigen.

Prüfung Praktisches Studiensemester zugeordnet zu: Modul NES-18 Praxis			
Prüfungs- nummer:	5000	Prüfungsform:	Hausarbeit
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	unbenotet

Prüfung zugeordnet z	Industrieprojekt u: Modul NES-18 Praxis		
Prüfungs- nummer:	5010	Prüfungsform:	Studienarbeit & Referat
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Seite 59 von 90

Modul N	ES-19 Data Engineerin	g	
Modulverantwo	rtlicher:	Prof. Dr. Keuper	
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	6.0	Workload (h):	180
empf. Semester:	6. Semester	Kontaktzeit (h):	60
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	120
Lehrform:	Vorlesung/Labor	SWS:	4.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (SS)	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen	6010	Data Engineering
	6015	Praktikum Data Engineering

Lehrveranstaltungen

EMI927 Data Engineering

Veranstaltungsart: Vorlesung

SWS: 2.0

Lerninhalt: Die LV umfasst folgende Lerninhalte:

- ETL-Prozesse
- Datenqualität
- Messaging-Architekturen und Systeme
- · Stream Processing
- NoSQL-Datenbanken
- Hadoop DFS und MapReduce
- Verteile Analyse großer Datenmengen mit verteilten Systemen wie Apache Spark, Flink
- Cloud-Dienste zur Verarbeitung und Speicherung von großen Datenmengen

Literatur:

- Kleppmann, Martin (2018): Designing data-intensive applications. The big ideas behind reliable, scalable, and maintainable systems. Fifth release. Beijing, Boston, Farnham, Sebastopol, Tokyo: O'Reilly.
- White, Tom (2015): Hadoop. The definitive guide. 4. edition: O'Reilly & Associates.
- Chambers, Bill; Zaharia, Matei (2018): Spark. The definitive guide: big data processing made simple. First edition. Sebastapol, CA: O'Reilly Media
- Apel, Detlef (2015): Datenqualität erfolgreich steuern. Praxislösungen für Business Intelligence Projekte. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Heidelberg [Germany]: dpunkt.verlag (Edition TDWI).

EMI928 Praktikum Data Engineering

Veranstaltungsart: Praktikum

Seite 60 von 90

SWS: 2.0

Lerninhalt: Vertiefung der Lerninhalte aus der Vorlesung durch individuelle

praktische Übungen in den Bereichen

• ETL-Prozesse

• NoSQL-Datenbanken

• HDFS und MapReduce

Spark

Literatur : Géron, Aurélien (2019): Hands-on machine learning with Scikit-Learn,

Keras, and TensorFlow. Concepts, tools, and techniques to build

intelligent systems. Second edition. Sebastopol, CA: O'Reilly Media, Inc.

Verwendbarkeit des Moduls NES, AKI

Empfohlene Vorkenntnisse Grundkenntnisse in Python

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Modulprüfung für "Data Engineering" (K60) "Praktikum Data

Engineering" muss "m.E." attestiert sein.

Lernziele und Kompetenzen Ein umfangreicher Anteil eines datengetriebenen Analysesystems

wird durch die Bereitstellung einer Dateninfrastruktur bestimmt. Dieses Modul vermittelt grundlegende Inhalte zu

Datenverwaltungsaufgaben wie denen der Datenerfassung, Datenaufbereitung, Datentransformation und Datenvalidierung. Die Studierenden kennen Architekturen, Methoden und Frameworks zum Aufbau von Datenpipelines und der verteilten, parallelen Verarbeitung und Speicherung von Daten mit Big Data Technologien. Sie können

die wesentlichen Architekturansätze und Methoden

charakterisieren und bewerten. Sie können die Methoden und

Architekturen für gegebene Problemstellungen systematisch aufgrund von Randbedingungen (z.B. Datencharakteristik, Systemarchitektur)

auswählen und implementieren.

Prüfung Data Engineering
zugeordnet zu: Modul NES-19 Data Engineering

Prüfungsnummer:

Prüfungsart: Einzelleistung

Art der Notengebung: Gestufte Noten

Modulbeschreibung Nachhaltige Energiesysteme

Seite 61 von 90

Prüfung Praktikum Data Engineering zugeordnet zu: Modul NES-19 Data Engineering			
Prüfungs- nummer:	6015	Prüfungsform:	Laborarbeit
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	unbenotet

Seite 62 von 90

Modul N	ES-20 Wahlmodul 3		
Modulverantwo	rtlicher:	Prof. Hartmann	
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	4.0	Workload (h):	120
empf. Semester:	6. Semester	Kontaktzeit (h):	60
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	60
Lehrform:	Vorlesung	SWS:	4.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (SS)	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen	6050 6060 6070	Wärmepumpen und Kältetechnik Netzschutztechnik PV-Verfahrenstechnik	

Lehrveranstaltungen

EMI1725 Netzschutztechnik

Veranstaltungsart: Vorlesung

SWS: 4.0

Lerninhalt: - Netzschutszeinrichtungen

- Normen und Richtlinien bei elektrischen Energieversorgungseinrichtungen

- Schutz von Personen und Tieren bei elektrischen Einrichtungen

Literatur:

• Adolf J.: Elektroenergiesysteme. Erzeugung, Transport, Übertragung und Verteilung elektrischer Energie. 3. Auflage. Springer, Berlin 2012, ISBN 978-3-642-21957-3.

Schossig, Walter; Schossig, Thomas: Netzschutztechnik. 5.
 Auflage. EW Medien und Kongress GmbH, Frankfurt am Main und VDE-Verlag, Berlin 2016, ISBN 978-3-8022-1137-9 und ISBN 978-3-8007-3927-1.

- Schossig, Walter: Geschichte der Schutztechnik. VDE, ETG-Mitgliederinformation Juli 2014, S. 31-36, online. Abgerufen am 28. Dezember 2015.
- Doemeland, Wolfgang; Handbuch Schutztechnik. Grundlagen.
 Schutzsysteme. Inbetriebsetzung. 6. Auflage Verlag Technik, 1997, ISBN 9783341011874
- Brechtken, Dirk; Schutz und Selektivität in Niederspannungsanlagen,
 2., neu bearbeitete Auflage 2022, ISBN 978-3-8007-5844-9, E-Book:
 ISBN 978-3-8007-5845-6

M+V1685 Wärmepumpen und Kältetechnik

Veranstaltungsart: Vorlesung

Seite 63 von 90

SWS: 4.0 Lerninhalt: Vorlesung:

> Kälteerzeugung: Verfahren der Kälteerzeugung / Überblick. Kältemittel. Kältemaschinenöle.

Kompressionskältemaschinen und -wärmepumpen.

Thermisch angetriebene Kältemaschinen und Wärmepumpen. Gaskältemaschinen: Stirling-Prozess und Luftverflüssigung. Kryotechnik.

- Kälteverteilsysteme: Direktverdampfung. Kaltwassersatz. Speichersysteme.
- Komponenten und Bauteile: Verdichter, Wärmetauscher, Verdampfer/ Luftkühler, Verflüssiger/Rückkühlanlagen, Kältemittelregelung und verteilung, Apparate und Behälter im Kältemittelkreislauf, Pumpen/ Ventilatoren/Rohrleitungen/Armaturen, Anlagentechnik.
- Anwendungen / Anlagenplanung: Klimatechnische Anwendungen (Kälte- und Wärmebereitstellung). Industrielle und gewerbliche Hoch, Tief- und Tiefsttemperaturanwendungen. Mehrstufige Systeme und Kaskadierung. Kälte/Wärme-Verbundsysteme. Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit.

Labor:

- 1) Leistungszahl einer Kompressionskältemaschine 2) Leistungsregelung einer Kompressionskältemaschine
- 3) Philips-Gaskältemaschine
- 4) Kältemischungen

Literatur:

- Pohlmann Taschenbuch der Kältetechnik, IKET (VDE Verlag, aktuelle Auflage)
- Technische Thermodynamik, E. Hahne (Oldenbourg, 2010)
- Kälte- und Klimasystemtechnik: Lehrbuch zur Industriekälte, G. Weber (VDE Verlag, 2014)
- Kältetechnik für Ingenieure, T. Maurer (VDE Verlag, 2016)
- Strömungs- und Kolbenmaschinen im Kälte-/Klima-Anlagenbau, G. Weber (VDE Verlag, 2013)
- Der Kälteanlagenbauer, Bd. 1+2, K. Breidenbach (C.F. Müller, 2014)
- Lehrbuch der Kältetechnik, Bd. 1+2, H. Cube (C.F. Müller, 1997)

M+V1688 PV-Verfahrenstechnik

Veranstaltungsart: Vorlesung SWS: 4.0

Lerninhalt:

- PV-Marktentwicklung
- Grundlagen Halbleiterphysik
- Parameter der Hellkennlinie
- Elemente von kommerziellen Solarzellen
- Solarzellencharakterisierung
- · Verfahrenstechnik zur Herstellung von Solarzellen
- ModulverschaltungSystemtechnik

Literatur: Verpflichtende Literatur:

• H. Wirth, "Aktuelle Fakten zur Photovoltaik in Deutschland", <u>www.pv-fakten.de</u>

Empfehlung:

Druckdatum: 20. April 2023

PO-Version: 20222

Seite 64 von 90

• Kapitel 1, 3, 4, 5, 6, 8 aus K. Mertens, "Photovoltaik", Hanser-Verlag

Vertiefende Literatur:

- P. Würfel, "Physik der Solarzellen", Spektrum-Verlag (Empfehlung)
- A. Goetzberger, "Sonnenenergie: Photovoltaik", Teubner-Verlag
- M. A. Green, "Solar Cells" (rot + grün), UNSW Sydney
- K. R. McIntosh, "Humps, bumps and lumps", Dissertation, UNSW 2001 (Empfehlung)

Verwendbarkeit des Moduls Bachelor NES - Hauptstudium

Empfohlene Vorkenntnisse NES-08 Thermodynamik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Fokussierung "Gebäudetechnik":

Wärmepumpen und Kältechnik: Klausurarbeit, 90 Min.

Fokussierung "Erneuerbare Energien & Smart Grids":

Netzschutztechnik: Klausurarbeit, 90 Min.

Fokussierung "Erneuerbare Energietechnik":

PV-Verfahrenstechnik: Klausurarbeit, 90 Min.

Lernziele und Kompetenzen Die Studierenden erwerben zusätzliches ingenieurwissenschaftliches Spezialwissen in der gewählten Fokussierung "Gebäudetechnik", "Erneuerbare Energien & Smart Grids" oder "Erneuerbare

Energietechnik".

Prüfung Wärmepumpen und Kältetechnik

zugeordnet zu: Modul NES-20 Wahlmodul 3

Prüfungs-

6050

Prüfungsform:

Klausur 90

nummer:

Prüfungsart: Einzelleistung

Art der Notengebung:

Gestufte Noten

Modulbeschreibung Nachhaltige Energiesysteme

Seite 65 von 90

Prüfung zugeordnet zu	Netzschutztechnik u: Modul NES-20 Wahlmodul 3		
Prüfungs- nummer:	6060	Prüfungsform:	Klausur 90
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Prüfung zugeordnet zu	PV-Verfahrenstechnik u: Modul NES-20 Wahlmodul 3		
Prüfungs- nummer:	6070	Prüfungsform:	Klausur 90
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Seite 66 von 90

Modul N	ES-21 Regelungstechr	nik	
Modulverantwo	rtlicher:	Professor DrIng. Jens	Pfafferott
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	7.0	Workload (h):	210
empf. Semester:	6	Kontaktzeit (h):	75
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	135
Lehrform:	Vorlesung/Labor	SWS:	5.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (SS)	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen 6020 Regelungstechnik mit Labor

Lehrveranstaltungen

M+V1038 Regelungstechnik mit Labor

Veranstaltungsart: Vorlesung/Labor

SWS: 5.0

Lerninhalt: Grundlagen

- Einführung: System/Signal/Übertragungsfunktion
- Definition und Aufgabenstellungen der Mess- und Regelungstechnik
- Darstellung von MSR-Aufgaben Symbolik, Normen, Symbole, Blockdiagramme

Wiederholung komplexe Zahlen und Funktionen

- Normalform und Gauß'sche Zahlenebene, trigonomische Form, Exponentialform
- Rechnen mit komplexen Zahlen und Funktionen: Ortskurve und Bodediagramm

Systemtheoretische Grundlagen

- Physikalischer Prozess, technischer Prozess, technisches/ dynamische System
- Eingangs- und Ausgangsgrößen, Systemgrößen, Systemparameter, Systemanalyse
- Übertragungsverhalten (im Zeitbereich), Übertragungsfunktion, insb. Impulsantwort, Sprungantwort und Antwort auf periodische Anregung

Lineare, kontinuierliche Systeme im Zeit- und Bildbereich

 Modellbildung eines Übertragungssystems (Aufstellen der Differentialgleichung), Test- und Antwortfunktion

Literatur:

Seite 67 von 90

- Linearisierung, Übertragungsfunktion, Frequenzgang, elementare Übertragungsglieder, Frequenzdarstellung zusammengesetzter Systeme
- Umformen von Blockstrukturen
- Anwendung der Regeln auf verschiedene Problemstellungen

Der Regelkreis

- Zeitverhalten typischer Regler, Standard-Regelkreis, Regelkreisgleichung, Führungs- und Störverhalten, statisches und dynamisches Verhalten
- Synthese von Regelkreisen

Stabilität und Reglerentwurf im Zeitbereich

- Kenngrößen eines Regelkreises und Stabilitätskriterien
- Bestimmung von Reglerparametern/Einstellregeln
- Aufgaben- und Materialsammlung als Unterlage für die Vorlesung
- Jürgen Bechtloff: Regelungstechnik, Vogel Verlag, Würzburg, 2012, 1. Auflage
- Hildebrand Walter: Grundkurs Regelungstechnik, Vieweg + Teubner, Wiesbaden, 2009, 2. Auflage

Große Auswahl an weiterführender Literatur in der Hochschulbibliothek

Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor NES - Hauptstudium
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagen der Mathematik, Elektrotechnik, Physik, Technische Mechanik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausurarbeit, 90 Min., und Laborarbeit (muss m. E. attestiert sein)
Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden können ein zusammenhängendes Gesamtsystem des Maschinenbaus in einzelne (Sub-)Systeme aufteilen, zwischen denen ein Signalaustausch stattfindet. Sie begreifen ein Signal als physikalische Größe, die eine Information trängt, und sind in der Lage, einfache lineare Systeme mathematisch zu beschreiben und einfach Gesamtsysteme analytisch zu berechnen. Sie haben ausreichend Abstraktionsvermögen, um das Verhalten nichtlinearer Systeme abschätzen zu können und mit entsprechenden Computerprogrammen auch nichtlineare Systeme simulieren zu können. Sie kennen einfache Regler und können diese parametrieren. Ferner erkennen sie Systeme, die bezüglich ihrer Stabilität kritisch sind, und können aufzeigen, durch welche Maßnahmen die Stabilität verbessert werden kann.

Modulbeschreibung Nachhaltige Energiesysteme

Seite 68 von 90

Die Studierenden sind in der Lage, sich selbstständig in gängige Messverfahren einzuarbeiten und deren Eignung für einen konkreten Anwendungsfall abzuschätzen.

Prüfung Regelungstechnik mit Labor zugeordnet zu: Modul NES-21 Regelungstechnik			
Prüfungs- nummer:	6020	Prüfungsform:	90
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Seite 69 von 90

Modul N	ES-22 Nachhaltige Ene	ergiesysteme III	
Modulverantwo	rtlicher:	Professor DrIng. Nikla	s Hartmann
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	5.0	Workload (h):	150
empf. Semester:	6	Kontaktzeit (h):	60
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	90
Lehrform:	Seminar	SWS:	4.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (SS)	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen 6030 Energiesysteme der Zukunft

Lehrveranstaltungen

M+V1065 Energiesysteme der Zukunft

Veranstaltungsart: Seminar SWS: 4.0

Lerninhalt: Eigenständiges Erarbeiten eines Themas in den jeweiligen

Sektoren des Energiesystems, angeleitet durch den Lehrveranstaltungsverantwortlichen. Es werden sowohl

sektorenbetreffende Themen als auch Themen, die die einzelnen Sektoren verknüpfen, vergeben. Es wird das wissenschaftliche

Erarbeiten des Themas mit Bezug zu einem zukünftigen erneuerbaren Energiesystem fokussiert. Im Rahmen einer kurzen wissenschaftlichen

Ausarbeitung sowie eines Vortrages werden die Ergebnisse

dokumentiert.

Literatur:

- Sterchele Philip, Brandes Julian, Heilig Judith, Wrede Daniel, et al. Paths to a Climate-Neutral Energy System: The German Energy Transition in its Social Context. Freiburg: Fraunhofer ISE; 2020.
- Sensfuß F, Pfluger B. Optimized pathways towards ambitious climate protection in the European electricity system. Karlsruhe, Germany: Fraunhofer ISI; 2014.
- Hecking H, Hintermayer M, Lencz D, Wagner J. The energy market in 2030 and 2050 – The contribution of gas and heat infrastructure to efficient carbon emission reductions. K #oln: EWI Energy Research & Scenarios gGmbH; 2018
- Osorio S, Pietzcker R, Tietjen O. Documentation of LIMES-EU -A long-term electricity system model for Europe. Berlin: Potsdam Institute for Climate Impact Research; 2021.
- "dena-Leitstudie Integrierte Energiewende: Impulse für die Gestaltung des Energiesystems bis 2050," German Energy Agency, Berlin; 2018.
- Agora Energiewende. Renewables versus fossil fuels comparing the costs of electricity systems. Berlin: Agora Energiewende; 2017.

Seite 70 von 90

- International Energy Agency (IEA). World Energy Outlook 2020. IEA; 2020.
- Forschungszentrum Jülich, "Wege für die Energiewende Kosteneffiziente und klimagerechte Transformationsstrategien für das deutsche Energiesystem bis zum Jahr 2050," Forschungszentrum Jülich, Jülich; 2020.

Verwendbarkeit des Moduls Bachelor NES - Hauptstudium

Empfohlene Vorkenntnisse Module Nachhaltige Energiesysteme I und II

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Hausarbeit

Lernziele und Kompetenzen Die Studierenden können die wesentlichen Elemente eines zukünftige Energiesystems verstehen und diese im Kontext eines gesamten Energiesystems einordnen. Die unterschiedlichen Nachfragesektoren und deren Transformation hinsichtlich erneuerbarer Energien ist verstanden. Die Verknüpfung zwischen den Sektoren sind verstanden und Evaluationsmethoden können angewendet und interpretiert werden.

Prüfung Energiesysteme der Zukunft zugeordnet zu: Modul NES-22 Nachhaltige Energiesysteme III			
Prüfungs- nummer:	6030	Prüfungsform:	Hausarbeit
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Seite 71 von 90

Modul NES-23 Simulation, Optimierung und Automation			
Modulverantwo	ortlicher:	Professor Dr. rer. nat. V	Volfgang Bessler
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	8.0	Workload (h):	240
empf. Semester:	6. und 7. Semester	Kontaktzeit (h):	120
Moduldauer (Semester):	2	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	120
Lehrform:	Vorlesung/Labor	SWS:	8.0
Häufigkeit des Angebots:	-	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen	6040	Simulation / Optimierung
	7010	Prozess- und Systemautomation

Lehrveranstaltungen

M+V1041 Prozess- und Systemautomation

Veranstaltungsart: Vorlesung

SWS: 4.0

Lerninhalt: • Einführung in das dynamische Verhalten von Energiesystemen

Modellierung ausgewählter Anlagenkomponenten

• Numerische Anlagensimulation

• Numerische Bewertung von Betriebsführung und Regelungsstrategie

• Energiewirtschaftliche Optimierung im Betrieb (mit digitalen

Zwillingen)

• Einführung in das Energie- und Anlagenmonitoring

Literatur: Programmierung in Python: Ein kompakter Einstieg für die Praxis, Ralph

Steyer (Springer, aktuelle Auflage)

M+V1068 Simulation

Veranstaltungsart: Vorlesung/Labor

SWS: 2.0

Lerninhalt: In der Lehrveranstaltung werden die grundlegenden Ansätzeder

Simulation in der Ingenieurtechnik erarbeitet. Anwendungsbeispiele kommen aus der nachhaltigen Energiesystemtechnik. Grundlegende Simulationen werden im integrierten Labor von den Studierenden aufgebaut. Die Simulationen werden mit Hilfe der Software XXX

bearbeitet.

 Vorlesung: Einführung, Erste Schritte der Modellierung und Simulation, Modellierungsformalismen, Eigenschaften von dynamischen Systemen, Zeitdiskretisierung, Systemsimulation

• Computerlabor: Einfaches und detailliertes Batteriemodell,

Elektrofahrzeug

Literatur: • Skript zur Vorlesung

Seite 72 von 90

• M. Gipser, Systemdynamik und Simulation, Teubner (1999)

M+V1069 Optimierung

Veranstaltungsart: Vorlesung/Labor

SWS: 2.0

Lerninhalt: • Einführung in die Optimierung

Modellbildung und Einführung zu Optimierungsmodellen

· Lineare Optimierung

· Ganzzahlige und Kombinatorische Optimierung

• Weitere...

Literatur : • Poler, R., J. Mula, M. Díaz-Madroñero: Operations Research

Problems: Statements and Solutions, Springer, Berlin / Heidelberg,

2014

 Kasana, H.S.; Kumar, K.D.: Introductory Operations Research – Theory and Applications, Springer, Berlin / Heidelberg, 2004.

• J. K. Sharma: Business Statistics, Second Edition, Pearson India,

2006

• Suhl, L.; Mellouli, T.: Optimierungssysteme – Modelle, Verfahren, Software, Anwendungen, 2nd edition, Springer, Berlin, 2009.

• Williams, H. P.: Model Building in Mathematical Programming, 5th

Edition, John Wiley & Sons, 2013.

Verwendbarkeit des Moduls Bachelor NES - Hauptstudium

Empfohlene Vorkenntnisse alle Veranstaltungen des ersten Studienabschnitts

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Simulation und Optimierung: Klausurarbeit, 90 Min.; Gewichtung

Modulnote: 50%

Prozess- und Systemautomation: Klausurarbeit, 90 Min.; Gewichtung

Modulnote: 50 %

Prüfung Simulation / Optimierung zugeordnet zu: Modul NES-23 Simulation, Optimierung und Automation				
Prüfungs- nummer:	6040	Prüfungsform:	Klausur 90	
Prüfungsart:	Finzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten	

Modulbeschreibung Nachhaltige Energiesysteme

Seite 73 von 90

Prüfung zugeordnet zu		Systemautomation ation, Optimierung und Automation	
Prüfungs- nummer:	7010	Prüfungsform:	Klausur 90
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Seite 74 von 90

Modul N	ES-24 Wahlmodul 4		
Modulverantwo	rtlicher:	Profesor DrIng. Niklas	Hartmann
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	10.0	Workload (h):	300
empf. Semester:	6. und 7. Semester	Kontaktzeit (h):	150
Moduldauer (Semester):	2	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	150
Lehrform:	-	SWS:	10.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (WS)	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen 7200 Solar Engineering

Verwendbarkeit des

Bachelor NES - Hauptstudium

Moduls

Prüfung zugeordnet zu	Solar Engineering : Modul NES-24 Wahlmodul 4		
Prüfungs- nummer:	7200	Prüfungsform:	Mündliche Leistung
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Seite 75 von 90

Modul N	ES-25 Planung & Betri	eb energietechnisc	cher Anlagen
Modulverantwo	rtlicher:	Professor DrIng. Jens	Pfafferott
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	6.0	Workload (h):	180
empf. Semester:	7. Semester	Kontaktzeit (h):	90
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	90
Lehrform:	Vorlesung	SWS:	6.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (WS)	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen 7020 Planung & Betrieb energietechnischer Anlagen

Lehrveranstaltungen

M+V1043 Planung und Betrieb energietechnischer Anlagen

Veranstaltungsart: Vorlesung SWS: 6.0

3443. 0.0

Lerninhalt: VORLESUNG

Projektierung/Projektablauf

- Übersicht zu den rechtlichen Rahmenbedingungen in Planungsprozessen
- Auftragnehmer/Auftraggeber und Lastenheft / Pflichtenheft
- · Leistungsphasen der HOAI

Bilanzierung von komplexen Energiesystemen

- Einführung in das dynamische Verhalten von Energiesystemen
- Modellierung ausgewählter Anlagenkomponenten
- numerische Anlagensimulation

energiewirtschaftliche Bewertung

- Kostenberechnung
- Wirtschaftlichkeit nach der Annuitätenmethode (VDI 2067)
- Sensitivität / Unsicherheit / Optimierung
- · Preis- und Vertragsgestaltung

Auslegung und Auswahl beispielhafter Komponenten für Energiesysteme (insb. Erzeugung, Speicherung, Verteilung und Übergabe)

- Erzeugung
- Speicherung und Verteilung

Seite 76 von 90

Übergabesysteme

Betrieb energietechnischer Anlagen

- Übersicht zu den rechtlichen Rahmenbedingungen in Planungsprozessen
- Instandhaltung
- Betriebsführung
- energiewirtschaftliche Optimierung im Betrieb

SEMINAR

Im Seminar werden einerseits technische, rechtliche und/oder sozio-ökonomische Aspekte der Planung und des Betriebs energietechnischer Anlagen in Form von Referaten und einer kritischen Diskussion beleuchtet. Andererseits wird das Planspiel "Ingenieurbüro" (Anwendung der Lehrinhalte aus der Vorlesung auf ein konkretes Planungsbeispiel) durch das Seminar begleitet.

Konkretes Planungsbeispiel) durch das Seminar begleitet.
Aufgaben- und Materialsammlung sowie Folienskript als Unterlage für

die Vorlesung.

Literatur aus der Bibliothek, separate Literaturliste

Verwendbarkeit des Moduls

Literatur:

Bachelor NES - Hauptstudium

Empfohlene Vorkenntnisse Alle Studieninhalte des 1. bis 6. Semesters

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Klausurarbeit, 90 Min.

Lernziele und Kompetenzen In der Vorlesung mit einer begleitenden Fallstudie lernen die Studierenden, wie beginnend von einer Lastenheftanforderung der erste Entwurf eines Energiesystems erfolgt. Im Rahmen der Fallstudie/Planspiel "Ingenieurbüro" entwickeln die Studierenden zunächst gemeinsam Anlagenkonzepte und dimensionieren anschließend die Komponenten der Anlage. Die Studierdenden haben ein Gesamtverständnis für ein Energiesystem entwickelt, verstehen die Wechselwirkungen der Einzelkomponenten und können eine Betriebsführungsstrategie entwickeln. Sie sind in der Lage Energiebilanzen für komplexe Anlagen aufzustellen, diese zu dimensionieren und mit Hilfe der numerischen Simulation zu simulieren / analysieren / optimieren. Die Studierenden wenden ihr bisher erworbenes Wissen im Rahmen einer systemischen Aufgabe an und bewerten Energiesysteme energiewirtschaftlich, sozioökonomisch und ökologisch. Sie sind in der Lage fachliche Aussagen zu formulieren und vor einem kritischen Fachpublikum vorzutragen.

Druckdatum: 20. April 2023

Modulbeschreibung Nachhaltige Energiesysteme

Seite 77 von 90

Prüfung Planung & Betrieb energietechnischer Anlagen zugeordnet zu: Modul NES-25 Planung & Betrieb energietechnischer Anlagen			
Prüfungs- nummer:	7020	Prüfungsform:	Klausur 90
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Seite 78 von 90

Modul N	ES-26 Bachelorarbeit		
Modulverantwo	rtlicher:	Professor DrIng. Nikla	s Hartmann
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	14.0	Workload (h):	420
empf. Semester:	7	Kontaktzeit (h):	30
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	390
Lehrform:	Wissenschaftl. Arbeit/Sem	SWS:	2.0
Häufigkeit des Angebots:	-	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen 7000 Bachelor Thesis 7005 Kolloquium

Lehrveranstaltungen

M+V1059 Bachelor-Thesis

Veranstaltungsart: Wissenschaftl. Arbeit

Lerninhalt: Schriftliche Dokumentation der Bachelorarbeit im Umfang von nicht

mehr als 100 Seiten und mündliche Präsentation der Bachelorarbeit in

einem abschließenden Kolloquium.

M+V1060 Kolloquium

Veranstaltungsart: Seminar SWS: 2.0

Lerninhalt: Fachvortrag:

Vortrag zu dem Bachelor-Arbeitsthema im Umfang von 20 Minuten.

Literatur: • entsprechende weiterführende Literatur wird angegeben, (2000)

• Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, J. W. Seifert (GABAL Verlag

GmbH, 2000)

Verwendbarkeit des

Moduls

Bachelor NES - Hauptstudium

Empfohlene Die Lehrinhalte des Hauptstudiums sind Voraussetzung zur

Vorkenntnisse erfolgreichen Bearbeitung der Bachelorarbeit.

Voraussetzungen für die Vergabe von

Bachelor-Thesis: Abschlussarbeit; Gewichtung der Modulnote: 12/14

Leistungspunkten Kolloquium: Referat; Gewichtung der Modulnote: 2/14

Seite 79 von 90

Lernziele und Kompetenzen

In dem Modul wird die eigenständige Bearbeitung eines Themas aus dem Bereich Nachhaltige Energiesysteme verlangt.

Die Inhalte des Studiums gelangen hier zu einer umfassenden Form zur Anwendung. Es kann sich um eine eigenständige Bearbeitung eines Problems aus der Praxis handeln oder der Teilarbeit aus dem Arbeitsfeld eines Teams, wobei der Anteil des eigenen Beitrags klar ersichtlich sein muss.

Das Kolloquium dient der Präsentation der erzielten Resultate sowie der Beschreibung und Durchführung des eigenständigen Projekts.

Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeitet werden kann. Die Bachelor-Arbeit stellt damit den "krönenden" Abschluss des Studiums dar und wird mit einem 20-minütigen Vortrag im Kolloquium präsentiert.

Leistungspunkte und Noten

Prüfung zugeordnet zu	Bachelor Thesis : Modul NES-26 Bachelorarbeit		
Prüfungs- nummer:	7000	Prüfungsform:	Thesis
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Prüfung zugeordnet z	Kolloquium u: Modul NES-26 Bachelorarbeit		
Prüfungs- nummer:	7005	Prüfungsform:	Referat
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Seite 80 von 90

Modul N	ES-27 Wahlmodul The	rmische Energiete	chnik 1
Modulverantwo	ortlicher:	Professor DrIng. Andr	eas Schneider
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	5.0	Workload (h):	150
empf. Semester:	4	Kontaktzeit (h):	60
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	90
Lehrform:	Vorlesung	SWS:	4.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (SS)	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen 4050 Technische Strömungslehre

Lehrveranstaltungen

M+V1029 Technische Strömungslehre

Veranstaltungsart: Vorlesung

SWS: 4.0 Lerninhalt: • Grundlagen

Eigenschaften von Fluiden, Molekularer Aufbau, Stoffdaten,

Newtonsche und nicht-newtonsche Medien

Hydro-und Aerostatik

Druckverteilung im Schwere-und Zentifugalfeld, Kraftwirkungen auf Behälterwände, Archimedischer Auftrieb,

• Reibungsfreie Strömungen

Stromfadentheorie, Bernoulli-Gleichung, Wirbelströmungen, Druckbegriffe und deren Messung, Ausströmen aus Behältern, ebene Strömungen, Potentialströmungen und Tragflügeltheorie

• Reibungsbehaftete Strömungen

Reibungseinfluss, Kennzahlen, laminare und turbulente Strömungen, Navier-Stokessche Gleichungen, Druckabfall in durchströmten Leitungen, Impulssatz, Grenzschichttheorie,

• Druckverlust und Strömungswiderstand

Energiegleichung, Druckverlust in durchströmten Bauteilen, Krümmer, Düsen, Diffusoren, Widerstand umströmter Körper, Fahrzeuge,

Tragflügel, Gebäude

Gasdynamik

Strömungen kompressibler Medien, Laval-Düse

Literatur: • Grundzüge der Strömungslehre, J. Zierep, K.Bühler (Vieweg

+Teubner Verlag, 2010)

Seite 81 von 90

- Strömungslehre und Strömungsmaschinen, E. Käppeli (Harry, 1987)
- Strömungsmechanik, J.Zierep, K.Bühler (Springer Verlag, 1991)
- Technische Strömungslehre, Bohl, W. (Vogel, 2000)

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor MA, NES - Hauptstudium

Empfohlene Vorkenntnisse NES-08 Thermodynamik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung: Erfolgreiche Zwischenklausur, alternativ 2/3 erfolgreich anerkannte Hausaufgaben.

Klausurarbeit, 90 Min.

Lernziele und Kompetenzen Die Studierenden müssen in der Lage sein, die Kraftwirkungen ruhender Fluide berechnen zu können. Die eindimensionalen Strömungsprobleme müssen im Rahmen der Stromfadentheorie mit der Bernoulli-Gleichung gelöst werden können. Die Geschwindigkeits- und Druckänderungen im Schwerefeld sind durch Kombination von Hydrostatik. Kontinuitäts- und Bernoulli-Gleichung z

Kombination von Hydrostatik, Kontinuitäts- und Bernoulli-Gleichung zu lösen. Die Druckverluste beim Durchströmen von Leitungen, Kanälen,

Maschinen und ganzen Anlagen müssen analysiert und berechnet werden können.

Bei der Umströmung von Körpern wie z. Bsp.: Kraftfahrzeuge, Flugzeuge und Gebäude sind die Widerstandskräfte zu analysieren und zu berechnen.

Das Verständnis für das Verhalten kompressibler Strömungsvorgänge bei Unter- und Überschallströmungen muss erreicht werden.

Prüfung Technische Strömungslehre zugeordnet zu: Modul NES-27 Wahlmodul Thermische Energietechnik 1			
Prüfungs- nummer:	4050	Prüfungsform:	Klausur 90
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Seite 82 von 90

Modul N	ES-28 Wahlmodul Th	ermische Energiete	chnik 2	
Modulverantwortlicher: Professorin DrIng. Susanne Mall-Gleißle				
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor	
ECTS- Punkte:	7.0	Workload (h):	210	
empf. Semester:	4. Semester	Kontaktzeit (h):	90	
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	120	
Lehrform:	Vorlesung/Labor	SWS:	6.0	
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (SS)	Gruppengröße:	0	

Zugeordnete Prüfungen	4060	Wärmeübertragung / Stoffübertragung
	4065	Technikum Wärmeübertragung

Lehrveranstaltungen

M+V1610 Wärmeübertragung

Veranstaltungsart: Vorlesung

SWS: 2.0

Lerninhalt:

- Einführung in die Wärmeübertragung anhand bekannter Beispiele aus der Thermodynamik (Wärmepumpe/ Kältemaschine, Energiebilanz, Wirkungsgrad und Leistungziffer, Wärmetauscher)
- Prinzipielle Mechanismen der Wärmeübertragung
- Wärmeleitung oder der Wärmeübergang in ruhenden Systemen Fourier-Gleichung für die Wärmeübertragung

Anwendung der stationären Wärmeleitung auf unterschiedliche

Geometrien

Instationäre Wärmeleitung (Einführung die Methodik der

dimensionslosen Kennzahlen und der Ähnlichkeitstheorie, Fo und Bi)

Wärmekonvektion - oder der Wärmeübergang in bewegten Systemen Erzwungene Konvektion und deren kinetischer Ansatz für die Wärmeübertragung (Kennzahlen Nu, Re, Pr, Nußelt-Theorie, Wärmeübergangszahlen für verschiedene Anwendungen)

Freie Konvektion und deren dimensionslose Kennzahlen (Graßhof)

· Wärmestrahlung - oder der Wärmetransport durch

elektromagnetische Strahlung

Grundgesetz der Temperaturstrahlung, Stefan-Boltzmann-Gesetz und

Lambertsche Gesetze Strahlungsaustausch

Literatur: • P. von Böckh, Th. Wetzel: Wärmeübertragung, 5. Auflage, 2014,

Springer-Verlag

VDI-Wärmeatlas: Berechnungsblätter für den Wärmeübergang, 13.

Auflage, 2019, Springer-Verlag

Druckdatum: 20. April 2023

Seite 83 von 90

• R. B. Bird, W. E. Stewart, E. N. Lightfoot: Transport Phenomena, 2nd edition 2002, John Wiley & Sons, Inc.

M+V1611 Stoffübertragung

Veranstaltungsart: Vorlesung

SWS: 2.0 Lerninhalt: • E

Einführung in die Stoffübertragung

· Analogie von Wärme- und Stoffübertragung

Feuchte Luft

Definition der Enthalpie für feuchte Luft, das Mollier-Programm

Klimatisierungsprozesse

Trocknungsprozesse

• Diffussion am Beispiel der Kondensation

Nußeltsche Wasserhauttheorie

Literatur: • P. Stephan, K. Schaber, K. Stephan, F. Mayinger: Thermodynamik,

Band 1: Einstoffsysteme, 19. Auflage, 2013, Springer-Verlag

• VDI-Wärmeatlas: Berechnungsblätter für den Wärmeübergang, 13.

Auflage, 2019, Springer-Verlag

• R. B. Bird, W. E. Stewart, E. N. Lightfoot: Transport Phenomena, 2nd

edition 2002, John Wiley & Sons, Inc.

M+V1612 Technikum Wärmeübertragung

Veranstaltungsart: Labor SWS: 2.0

Lerninhalt: Durchführung und Auswertung von Wärmeübertragungsversuchen

im Technikumsmaßstab

Doppelrohrwärmetauscher

Wärmetransport in der Wirbelschicht

Kompressionskältemaschine

Trocknungsprozess in der Klimakammer

Literatur: • J. Zimmer, S. Mall-Gleißle, Versuchsbeschreibungen

• VDI-Wärmeatlas: Berechnungsblätter für den Wärmeübergang, 13.

Auflage, 2019, Springer-Verlag

Verwendbarkeit des

Moduls

Bachelor NES, UT - Hauptstudium

Empfohlene Vorkenntnisse **NES-08 Thermodynamik**

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Wärmeübertragung und Stoffübertragung: Klausurarbeit, 90 Min.

Technikum Wärmeübertragung: Laborarbeit, muss mit Erfolg attestiert

sein

Klausurnote entspricht der Modulnote.

Modulbeschreibung Nachhaltige Energiesysteme

Seite 84 von 90

Lernziele und Die Studierenden lernen die Auslegungsmethodik für Kompetenzen Wärme- und Stoffübergangsprozesse mit unterschiedlichen

Transportmechanismen kennen.

Prüfung Wärmeübertragung / Stoffübertragung zugeordnet zu: Modul NES-28 Wahlmodul Thermische Energietechnik 2			
Prüfungs- nummer:	4060	Prüfungsform:	Klausur 90
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Prüfung Technikum Wärmeübertragung zugeordnet zu: Modul NES-28 Wahlmodul Thermische Energietechnik 2			
Prüfungs- nummer:	4065	Prüfungsform:	Laborarbeit
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	unbenotet

Seite 85 von 90

Modul NES-29 Wahlmodul Elektrische Energietechnik 1			
Modulverantwo	ortlicher:	Prof. Dr. S. Meier	
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	6.0	Workload (h):	180
empf. Semester:	4. Semester	Kontaktzeit (h):	90
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	90
Lehrform:	Vorlesung/Labor	SWS:	6.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (WS)	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen

4070 Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie
4075 Labor Erzeugung und Verteilung elektrischer
Energie

Lehrveranstaltungen

EMI855 Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie 2

Veranstaltungsart: Vorlesung

SWS: 4.0

Literatur:

Lerninhalt: • Leitungs- und Netzformen

- Ersatzschaltungen- und Kenndaten der Betriebsmittel
- Drehstromnetz im symmetrischen und unsymmetrischen Betrieb
- Netzberechnungsverfahren
- · Lange Leitungen
- · Leistungs-, Frequenz- und Spannungsregelung
- · Kurzschlussstromberechnung
- Symmetrische und Unsymmetrische Fehler
- Stabilität der Energieübertragung
- Transformatoren

• Physiologische Wirkungen des Stromes und Schutzmaßnahmen Elektrische Anlagentechnik: Kraftwerke, Netze, Schaltanlagen,

Schutzeinrichtungen, Carl Hanser Verlag GmbH, Wilfried Knies, Klaus

Schierack, 6. Auflage. 05/2012

Elektrische Energieversorgung 1, Springer Berlin Heidelberg, Print ISBN: 978-3-642-22345-7, Electronic ISBN: 978-3-642-22346-4, 4.

Auflage, 2015

Elektrische Energieverteilung, René Flosdorff, Günther Hilgarth, Springer Vieweg, eBook ISBN 978-3-8348-2363-2, Softcover ISBN

978-3-8351-0244-6, 10. Auflage, 2020

EMI856 Labor Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie

Veranstaltungsart: Labor

Seite 86 von 90

SWS: 2.0

Literatur:

Lerninhalt: Versuche zu folgenden Themen der Vorlesung:

- Komplexe Verbraucher,
- · Synchron- und Asynchrongeneratoren,
- · Modellkraftwerk,
- Hochspannungsdrehstromübertragung (HDÜ) und Leitungen, Hochspannungsgleichstromübertragung (HGÜ) und Leitungen, Netzsynchronisation,
- · Dezentrale Erzeuger,
- Mischstromübertragung (HMÜ)

- Elektrische Anlagentechnik: Kraftwerke, Netze, Schaltanlagen, Schutzeinrichtungen, Carl Hanser Verlag GmbH, Wilfried Knies
- Elektrische Energieversorgung 1-3, Springer Fachmedien München GmbH, Valentin Crastan
- · Elektrische Energieverteilung, Flosdorff, René, Hilgarth, Günther

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie 2 ist Voraussetzung für die nachfolgenden/weiterführenden Module in der Energietechnik: Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie 3, Netzschutz.

Zweiter Studienabschnitt Studiengang EI

Empfohlene Vorkenntnisse Module Elektrotechnik 1 und 2, Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie 1

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie: Klausurarbeit, 90 Min.

Labor Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie: Laborarbeit; muss mit Erfolg attestiert sein

Modulnote entspricht Klausurnote.

Lernziele und Kompetenzen Das Modul ist eine weiterführende Veranstaltung der elektrischen Energietechnik, welche an anderen Universitäten und Hochschulen oft den Namen "Energieanlagen und Netze" trägt. Die Studierenden lernen die Grundlagen hinsichtlich Netzstabilität und Netzregelung im direkten Zusammenspiel mit den wichtigsten Energieanlagen (Generatoren, Motoren, Transformatoren, Schalter, Leitungen, Verbraucher) kennen. Es wird gezeigt, wie mit Hilfe der Ersatzschaltbilder der Energieanlagen ein Netz entsteht und wie

dieses berechnet werden kann.

Modulbeschreibung Nachhaltige Energiesysteme

Seite 87 von 90

Prüfung Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie zugeordnet zu: Modul NES-29 Wahlmodul Elektrische Energietechnik 1			
Prüfungs- nummer:	4070	Prüfungsform:	Klausur 90
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Prüfung Labor Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie zugeordnet zu: Modul NES-29 Wahlmodul Elektrische Energietechnik 1			
Prüfungs- nummer:	4075	Prüfungsform:	Laborarbeit
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	unbenotet

Seite 88 von 90

Modul NES-30 Wahlmodul Elektrische Energietechnik 2			
Modulverantwo	ortlicher:	Prof. Dr. Nuß	
Studiengang:	Nachhaltige Energiesysteme	Abschluss:	Bachelor
ECTS- Punkte:	6.0	Workload (h):	180
empf. Semester:	4. Semester	Kontaktzeit (h):	90
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	90
Lehrform:	Vorlesung/Labor	SWS:	6.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (SS)	Gruppengröße:	0

Zugeordnete Prüfungen 4080 Leistungselektronik Labor Leistungselektronik 4085

Lehrveranstaltungen

EMI6108 Labor Leistungselektronik

> Veranstaltungsart: Labor SWS: 2.0

Lerninhalt: Versuche zu Thyristoren und netzgeführten Stromrichtern

Versuche zum Gleichstromsteller

· Versuche zu Motorwechselrichtern in Drehstrombrückenschaltung

· Netzrückwirkungen und Blindleistungskompensation

 Versuche zu Netzwechselrichtern in Drehstrombrückenschaltung Specovius, Joachim: Grundkurs Leistungselektronik, 10. Auflage,

Wiesbaden, Springer Vieweg Verlag, 2020.

EMI850 Leistungselektronik

Literatur:

Veranstaltungsart: Vorlesung

SWS: 4.0

Lerninhalt: Die LV gliedert sich folgendermaßen:

· Aufgaben der Leistungselektronik

• Bauelemente der Leistungselektronik • Wechselstrom- und Drehstromsteller

• Netzgeführte Stromrichter · Selbstgeführte Stromrichter

Umrichter

• Verfahren zur Ansteuerung von Stromrichtern

Literatur: • Jäger, R., Stein, E.: Leistungselektronik, VDE-Verlag, Berlin,

Offenbach, 2011

Schröder, D.: Leistungselektronische Schaltungen, 3. Auflage, Berlin, Heidelberg, Springer-Verlag, 2012

Seite 89 von 90

- Specovius, J.: Grundkurs Leistungselektronik, 8. Auflage, Wiesbaden, Vieweg Verlag, 2017
- Hagmann, G.: Leistungselektronik, 6. Auflage, Wiebelsheim, AULA-Verlag, 2019

Verwendbarkeit des Moduls Die Leistungselektronik-Vorlesung wird in gleicher Weise in EI, Elplus, EI-3nat, MKA und MK-plus angeboten. Das Labor wird NESspezifisch angepasst, d.h. keine unmittelbare Kopplung.

Empfohlene Vorkenntnisse Vorlesungen "Elektrotechnik 1", "Elektrotechnik 2" und "Elektronische Bauelemente"

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Klausur K90 Leistungselektronik (Gewichtung 100 %)

Erfolgreiche Absolvierung aller Laborversuche

Lernziele und Kompetenzen Die Teilnehmer*innen kennen die Funktionsweise der wichtigsten leistungselektronischen Stellglieder zum Betreiben elektrischer Maschinen sowie

für die Energiewandlung und Energieeinspeisung ins Netz. Die spezifischen Eigenschaften der den leistungselektronischen Stellgliedern zugrundeliegenden Leistungshalbleiterbauelemente werden überblickt. Die Teilnehmer besitzen außerdem die Fähigkeit zu beurteilen, für welche Applikationen welche leistungselektronischen Stellglieder einzusetzen sind und mit welchen Schwierigkeiten dabei zu rechnen ist.

Prüfung Leistungselektronik zugeordnet zu: Modul NES-30 Wahlmodul Elektrische Energietechnik 2			
Prüfungs- nummer:	4080	Prüfungsform:	Klausur 90
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	Gestufte Noten

Prüfung Labor Leistungselektronik zugeordnet zu: Modul NES-30 Wahlmodul Elektrische Energietechnik 2			
Prüfungs- nummer:	4085	Prüfungsform:	Laborarbeit
Prüfungsart:	Einzelleistung	Art der Notengebung:	unbenotet

Seite 90 von 90

Erläuterungen